



**DAS SOZIALE HILFESYSTEM
FÜR WOHNUNGSLOSE
MENSCHEN**

Inhalt

Einleitung	4
Zum Gebrauch	4
Antworten auf häufige Fragen	4
Koordinierungsstellen und Hotline für die Belange obdachloser Menschen	6
Tagestreffpunkte	7
Bahnhofsmision	9
Ärztliche Versorgung	10
Essenausgabestellen	13
Kleiderkammern	16
Straßensozialarbeit	17
Unterbringung wohnungsloser Menschen	19
Übernachtungsstätten	20
Winternotprogramm	21
Hilfen für wohnungslose EU-Bürgerinnen und EU-Bürger	22
Befristete Wohnprojekte	23
Alternative Konzepte zur Wohnraumversorgung	24
Fachstellen für Wohnungsnotfälle	24
Beratungsangebote für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen	26
Sonstige Beratungsangebote	27
Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten mit vorübergehendem Wohnangebot	28
Sozialpsychiatrische Dienste	30
Suchtberatung	31
Fachämter Grundsicherung und Soziales	34
Jobcenter team.arbeit.hamburg	36
Öffentlich geförderte Schuldnerberatungsstellen	38
Öffentliche Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle (ÖRA)	39
Verbände der freien Wohlfahrtspflege	39
„Hinz & Kunzt“ und „Hamburger Tafel“	40
Weitere Adressen	41
Impressum	42

Zum Gebrauch

In Hamburg finden wohnungslose Menschen oder Menschen die von Wohnungslosigkeit bedroht sind umfangreiche und vielfältige Hilfs- und Unterstützungsangebote, die sie in ihrer akuten Lebenssituation auffangen, im Umgang damit oder auch bei darüber hinausgehenden besonderen Problemlagen beraten und unterstützen. Kontakte zu Organisationen, Essenausgaben, Notübernachtungen, ärztlicher Versorgung sowie weitere wichtige Informationen haben wir in dieser Broschüre zusammengestellt.

Mit dieser Broschüre möchten wir betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, als auch allen in der Wohnungshilfe tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Informations- und Orientierungsübersicht an die Hand geben.

Zu den in der Broschüre aufgeführten Organisationen finden Sie auch aktuelle Informationen im Internet unter:

www.hamburg.de/beratung-hilfen

Antworten auf häufige Fragen

Was kann ich tun, wenn ich obdachlos bin?

Wenn Sie obdachlos sind, können Sie zum Essen, Duschen, Wäsche waschen, Einrichten von Postadressen und für Beratungen zu jeder **Tagesaufenthaltsstätte für obdachlose Menschen** gehen. Die Adressen finden Sie ab Seite 7.

Wenn Sie sofort eine **Übernachtungsstätte** brauchen, können Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit die Notübernachtungsstätten für Männer und Frauen aufsuchen; die Adressen finden Sie ab Seite 20.

Sie können sich zudem an die **Fachstelle für Wohnungsnotfälle** in Ihrem Bezirk wenden. Die Adressen der Fachstellen sind ab Seite 25 aufgelistet. Wohnungslose Menschen, die in keinem Bezirk gemeldet sind, wenden sich an die Außenstelle des Fachamtes Grundsicherung und Soziales im Bezirk Hamburg-Mitte, „Hilfen für Wohnungslose ohne bezirklichen Bezug“, Caffamacherreihe 1–3, 20355 Hamburg, siehe Seite 25. Von dort werden Sie in eine Wohnunterkunft oder eine andere Einrichtung vermittelt.

Medizinische Hilfen erhalten Sie bei jedem niedergelassenen Arzt, aber auch in ärztlichen Sprechstunden in den Tagesaufenthaltsstätten, in den Schwerpunktpraxen für wohnungslose Menschen, bei den Mobilen Hilfen und in der Krankenstube für Obdachlose. Die Adressen zur ärztlichen Versorgung stehen auf den Seiten 10 bis 12.

Essen können Sie kostenlos oder zu einem geringen Entgelt bei den **Essenausgabestellen** (ab Seite 13), die Gelegenheit, Kleidung zu erhalten, haben Sie bei verschiedenen **Kleiderkammern** (Seite 16).

Wo kann ich im Winter übernachten?

Vom 1. November bis zum 31. März stehen obdachlosen Menschen zusätzliche Übernachtungsplätze an verschiedenen Standorten und bei Kirchengemeinden kostenlos zur Verfügung. Ziel dieses **Winternotprogramms** ist es, obdachlose Menschen vor der Kälte zu schützen, vor Ort zu beraten und sie in das vorhandene Hilfesystem zu integrieren.

Näheres zum Winternotprogramm finden Sie auf Seite 22.

Ich bin allein und meine Situation scheint mir ausweglos – an wen kann ich mich wenden?

In schwierigen Situationen können Sie sich an eine der sieben **Sozialen Beratungsstellen** in den Bezirken wenden. Sie erhalten u. a. Unterstützung bei der Bewältigung Ihrer Probleme im Zusammenhang mit Wohnen, materieller Absicherung oder im Kontakt zu Ämtern. Die Adressen finden Sie auf Seite 26 und 27.

Ich habe eine Kündigung oder eine Räumungsklage erhalten, was nun?

Bei drohendem Wohnungsverlust – weil Sie z. B. Ihre Miete nicht bezahlt haben, eine Kündigung oder Räumungsklage erhalten haben – sollten Sie sich umgehend an die **Fachstelle für Wohnungsnotfälle** in Ihrem Bezirk wenden. Die Fachstellen können bei Bedarf Mietschulden als Darlehen oder als Beihilfe übernehmen. Sie verhandeln zudem mit Vermietern, Wohnungsunternehmen, Amtsgerichten und Gerichtsvollziehern, um einen drohenden Wohnungsverlust zu verhindern. Sie finden die Adressen der Fachstellen für Wohnungsnotfälle ab Seite 25.

Was kann ich tun, wenn ich obdachlosen Menschen helfen will?

Sie möchten Kleidung spenden? Adressen der Kleiderkammern stehen Ihnen ab Seite 16 dieser Broschüre zur Verfügung.

Möchten Sie Lebensmittel spenden, wenden Sie sich z. B. an die **Hamburger Tafel** unter der Telefonnummer 040 300 60 56 00.

Wenn Sie Geld spenden möchten, können Sie sich an das **Hamburger Spendenparlament** wenden unter der Telefonnummer 040 30 62 03 19.

Sie können sich auch ehrenamtlich engagieren. Sie finden ausführliche Informationen unter www.hamburg.de/private-hilfen.

Koordinierungsstellen und Hotline für die Belange obdachloser Menschen

Die Belange obdachloser Menschen werden durch zahlreiche Einrichtungen, Behörden, Projekte und Akteure bearbeitet. Die Bündelung dieser Kräfte ist Voraussetzung für gelingende Hilfeprozesse. Mit dem sogenannten **Social HuB (Soziale Hilfe und Beratung)** speziell für den Bereich des Hauptbahnhofs und seiner angrenzenden Straßenzüge ist bei der Bahnhofsmision eine Koordinierungsinstanz geschaffen worden, in der sozialräumliche Koordination und Vernetzung aller Beteiligten erfolgt. Ziel ist der Aufbau eines vertrauensvollen, arbeitsteiligen, sich ergänzenden und abgestimmten Vorgehens aller Akteure.

Von dort werden Hilfen organisiert und Expertinnen und Experten hinzugezogen, wenn sich Akteure, betreuende Personen oder Mitarbeitende des Hilfesystems im Einzelfall mit diesem Bedarf an das Social HuB wenden. Das Social HuB sichert die Schnittstellen und übernimmt die Koordination der Fallverläufe, insbesondere wenn eine Mehrzahl von speziellen Hilfen erforderlich ist (z. B. Unterbringung, behördliche Anträge, Krankenhausaufenthalt, medizinische Hilfe, Suchterkrankung, Schuldnerberatung, gesetzliche Betreuung, Beratung für Leistungszugang u. v. m.).

Telefon: 040 855 98 40 80
E-Mail: soziale-koordination@bahnhofsmision.de

Erreichbarkeit: Mo – Fr 9.00 – 16.00 Uhr

<https://bahnhofsmision-hamburg.de/soziale-koordination-am-hamburger-hauptbahnhof>

Die bezirkliche Koordinierungsstelle für Obdachlosigkeit des Bezirksamtes Hamburg Mitte übernimmt für die in Hamburg-Mitte lebenden bzw. sich aufhaltenden Menschen, die freie Trägerlandschaft, private und öffent-

liche Hilfsorganisationen, Gewerbetreibende und weitere Institutionen eine auf Sozialräume im Bezirk Hamburg-Mitte bezogene Koordination.

Als bezirkliche Schnittstelle fungiert sie insbesondere als Verbindung zwischen Ämtern, Behörden und Akteuren des Hilfesystems und arbeitet eng mit dem Social HuB zusammen.

Aktuelle Informationen finden Sie unter: <https://www.hamburg.de/mitte/gesundheitsnav/17370134/koordinierungsstelle-obdachlosigkeit-strassensozialarbeit>

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Fachamt Gesundheit
Bezirkliche Koordinierungsstelle
Obdachlosigkeit und Straßensozialarbeit
Innenstadt

Caffamacherreihe 1 – 3, 20355 Hamburg

E-Mail: obdachlosigkeit@hamburg-mitte.hamburg.de

Philipp Krampe

Telefon: 040 428 54 37 63

E-Mail: philipp.krampe@hamburg-mitte.hamburg.de

Sie können, wenn Sie hilflose oder hilfebedürftige obdachlose Menschen insbesondere im Winter „auf der Straße“ antreffen, dies einer Hotline unter der Telefonnummer **040 428 28 50 00** melden. Die Hotline erfasst durch gezielte Rückfragen, ob es sich um eine akute oder nicht akute Gefährdung handelt. Bei einer akuten Gefährdung bittet die Hotline Sie, die Feuerwehr anzurufen. Bei einer nicht akuten Gefährdung wird der zuständige Straßensozialarbeiter in dem jeweiligen Bezirk informiert, der den obdachlosen Menschen dann aufsucht und ihm Hilfe anbietet.

Tagestreffpunkte

Tagesaufenthaltsstätten richten sich vor allem an obdachlose, „auf der Straße“ lebende Menschen, die von sich aus Beratungsstellen und Sozialämter nicht aufsuchen. In den Tagesaufenthaltsstätten erhalten sie konkrete Überlebenshilfe und praktische Hilfen, wie (warme) Mahlzeiten, Kleidung, Gelegenheit zum Duschen und Waschen von Wäsche, Einrichten von Postadressen, soziale Beratung und Weitervermittlung an andere Einrichtungen und zum Teil ärztliche Versorgung.

Kemenate – Tagestreff für wohnungslose Frauen

Charlottenstraße 30, 20257 Hamburg

Telefon: 040 430 49 59 (Büro)

E-Mail: tagestreff@kemenate-hamburg.de

Mo, Do, Sa, So 14.00 – 19.00 Uhr

Mi 10.00 – 15.00 Uhr

www.kemenate-hamburg.de

Tagestätte Herz As

Norderstraße 50, 20097 Hamburg

Telefon: 040 23 26 22

Tagesaufenthalt:

Mo, Di, Do 10.00 – 13.00 Uhr und
14.00 – 16.00 Uhr, Fr 11.00 – 15.00 Uhr,
Sa, So: 10.00 – 16.00 Uhr

Essen:

Mo, Di, Do 14.00 Uhr
(so lange der Vorrat reicht)

Postausgabe:

Mo, Di, Do 10.00 – 13.00 Uhr und
14.00 – 16.00 Uhr, Mi 13.00 – 17.00 Uhr,
Fr 11.00 – 15.00 Uhr

Duschen:

Mo, Di, Do 10.00 – 13.00 Uhr und
14.00 – 16.00 Uhr, Fr 11.00 – 15.00 Uhr,
Sa, So 10.00 – 15.00 Uhr

Beratung:

Mi 13.00 – 17.00 Uhr
sowie nach vorheriger Terminabsprache

Wäsche waschen:

nach vorheriger Terminabsprache

www.herzashamburg.de

Tagesaufenthaltsstätte Bundesstraße

Bundesstraße 101, 20144 Hamburg

Telefon: 040 40 17 82 11

E-Mail: tas@diakonie-hamburg.de

Mo – Fr 11.00 – 16.00 Uhr

Warmes Essen:

12.00 – 14.00 Uhr

Sozialberatung:

offene Sprechstunde
Di, Do 11.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.tas-hamburg.de

Tagestreff CariCare

Caritasverband für das Erzbistum
Hamburg e. V.

Altstädter Twiete 5, 20095 Hamburg

Telefon: 040 280 14 03 71

Mo – Fr 7.00 – 16.30 Uhr und 18.30 – 20.30 Uhr
Sa 7.00 – 9.30 und 18.30 – 20.30 Uhr

www.caritas-hamburg.de

Park-In Treffpunkt Billstedt Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Suchtproblemen

(Schwerpunkt Alkohol, Die Heilsarmee in Deutschland KdöR)

Oststeinbeker Weg 2h, 22117 Hamburg
AB U2 Merkenstraße ca. 10 Minuten Fußweg
oder mit dem Bus 432 bis Haltestelle
Oststeinbeker Weg West

Telefon: 040 713 65 64

E-Mail: parkin@heilsarmee.de

Mo 11.00 – 15.00 Uhr
 Di 11.00 – 14.00 Uhr
 Mi 11.00 – 16.00 Uhr
 Do 11.00 – 14.00 Uhr
 Fr 11.00 – 15.00 Uhr

www.heilsarmee.de/parkin

Obdachlosen-Tagesstätte „MAHL ZEIT“

Billrothstraße 79, 22767 Hamburg

Telefon: 040 38 03 88 09

E-Mail: marion.laux@diakonie-hhsh.de
yvonne.djawaheri@diakonie-hhsh.de

Öffnungszeiten: Mo – Do 9.00 – 13.30 Uhr

Bitte erkundigen Sie sich bei Bedarf, in wie weit die derzeit aktuellen Öffnungszeiten situationsbedingt erneut angepasst werden.

www.mahlzeit-altona.de

CaFée mit Herz

Seewartenstraße 10, Haus 2, 20459 Hamburg

Telefon: 040 31 79 02 61

Mo – Fr 7.00 – 10.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

www.cafeemitherz.de

Beratungs- und Begegnungsstätte Stresemannstraße in Altona

(Fördern & Wohnen AöR in Kooperation mit Palette e. V.)

Stresemannstraße 150, 22769 Hamburg

Telefon: 040 432 82 47 72

Mo, Di, Do, Fr 12.00 – 16.00 Uhr

Tagesstätte Heimathafen Heilsarmee

Talstraße 13, 20359 Hamburg

Telefon: 040 86 23 05

E-Mail: missionsteam@heilsarmee.de

Di – Fr 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwochs öffnet der Heimathafen Heilsarmee ausschließlich für Frauen und Kinder.

Post- und Geldverwahrung:
 Mi – Fr 14.00 – 16.00 Uhr

www.heilsarmee.de/missionsteam

Café Augenblicke des JesusCenters e. V.

Schulterblatt 63, 20357 Hamburg

Telefon: 040 40 18 77 33 und 040 40 18 77 49

E-Mail: info@jesuscenter.de

Mo – Fr 11.00 – 15.00 Uhr

www.jesuscenter.de

Harburg-Huus

Außenmühlenweg 10b, 21073 Hamburg

Telefon: 040 80 79 09 86

E-Mail: harburg-huus@drk-harburg.hamburg

Mo – So 9.30 – 17.00 Uhr

www.drk-harburg.hamburg/obdachlosenhilfe.html

Tagesaufenthaltsstätte Spaldingstraße

Spaldingstraße 77a (3. OG), 20097 Hamburg

Telefonische Erreichbarkeit über Fördern & Wohnen, siehe Homepage
 Mo – So 9.30 – 16.30 Uhr

Warmes Essen: Mo – So 12.00 – 13.30 Uhr

Sozialberatung: Mo – So 10.00 – 16.00 Uhr

Postadresse, Kleiderkammer, Duschen und Schlafmöglichkeiten (für Männer und Frauen getrennt)

www.foerdernundwohnen.de

Alimaus

(Hilfsverein St. Ansgar e. V.)

Nobistor 42, 22767 Hamburg
 (S3 Reeperbahn)

Telefon: 040 31 79 57 59

www.alimaus.de

Kältebus

im gesamten Stadtbereich

November bis März 19.00 – 24.00 Uhr

Telefon: 0151-65 68 33 68

Werkhaus Münzviertel

für Jungerwachsene 18 – 27 Jahre

Rosenallee 11, 20097 Hamburg

Telefon: 040 32 03 86 22

E-Mail: werkhaus@muenzviertel.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 15.30 Uhr

Frühstück: 9.00 – 10.00 Uhr

Mittagessen: 13.30 – 14.30 Uhr

Offene Werkstätten: 10.00 – 13.00 Uhr
 (Holz-, Fahrrad-, Garten-, Küchen- und Textilwerkstatt, Kunstangebote und Soundstudio)

Offene Beratung, Postadresse, Duschen, Wäsche waschen.

www.werkhaus-muenzviertel.de

Bahnhofsmission

Die Bahnhofsmission in Hamburg ist eine seit über 125 Jahren ökumenisch, karitativ arbeitende Einrichtung an den Bahnhöfen Altona, Harburg und Hauptbahnhof. Sie versteht sich als Ambulanz für Menschen in seelischen oder materiellen Notlagen. Neben der Möglichkeit zum Gespräch vermittelt die Bahnhofsmission an Einrichtungen, die sich auf das individuelle Problemfeld spezialisiert haben und ist in der Lage, kleine materielle Hilfen zu gewähren. Die Mitarbeiter der Bahnhofsmission sind rund um die Uhr am Hauptbahnhof ansprechbar. Die Leistungen sind in der Regel für den Hilfesuchenden kostenfrei. Weitere Informationen unter:

www.bahnhofsmission-hamburg.de

Bahnhofsmission Hamburg-Hauptbahnhof

Glockengießerwall 7, 20095 Hamburg

Hinweis: *aktuell vor dem Hauptbahnhof, Ausgangs der Wandelhalle, rechts hinter dem Taxistand vor der Kunsthalle.*

Telefon: 040 855 98 40 40

Öffnungszeiten: Tag und Nacht durchgehend

www.bahnhofsmission-hamburg.de

Ärztliche Versorgung

Für wohnungs- und obdachlose Menschen steht das normale medizinische Hilfesystem zur Verfügung (z.B. niedergelassene Ärzte, Krankenhäuser sowie Notfallpraxen).

Erfahrungen zeigen, dass ein erheblicher Teil der obdachlosen Menschen das bestehende Gesundheitssystem nicht oder nur unzureichend in Anspruch nimmt. Für diese Menschen gibt es weitere Angebote:

Tagesaufenthaltsstätte Bundesstraße

Bundesstraße 101, 20144 Hamburg

Telefon: 040 40 17 82-13/-11

E-Mail: tas@diakonie-hamburg.de

Sprechzeiten: Mi 11.00 – 14.00 Uhr

www.tas-hamburg.de

CaFée mit Herz

Seewartenstraße 10, Haus 2, 20459 Hamburg

Telefon: 040 31 79 02 61

Arztsprechstunde:
Mi, Fr 14.00 – 16.00 Uhr

Wundsprechstunde:
jeden zweiten Mo 14.00 – 16.00 Uhr

Park-In Treffpunkt Billstedt Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Suchtproblemen

(Die Heilsarmee in Deutschland KdöR)

Oststeinbeker Weg 2h, 22117 Hamburg
Ab U2 Merkenstraße ca. 10 Minuten Fußweg,
oder mit dem Bus 432 bis Haltestelle Oststein-
beker Weg West

Direktdurchwahl Ärztin: 040 713 65 68
E-Mail: parkin@heilsarmee.de

Praxiszeiten: Mo und Mi 11.00 – 15.00 Uhr
Do 11.00 – 14.00 Uhr
Fr 11.00 – 15.00 Uhr

www.heilsarmee.de/parkin

ArztMobil Hamburg gUG

Das ArztMobil Hamburg bietet an den Wochenenden medizinische Akutversorgung an festen Standorten an. Die regelhaften Anlaufstellen können beim ArztMobil erfragt werden.

Jägerlauf 4a, 22529 Hamburg

Mobil: 0173-989 72 08
E-Mail: info@arztmobilhamburg.org

www.arztmobilhamburg.org

Kemenate – Tagestreff für wohnungslose Frauen

Charlottenstraße 30, 20257 Hamburg

Telefon: 040 430 49 59
E-Mail: tagestreff@kemenate-hamburg.de

Sprechzeiten: 1. und 3. Mi im Monat,
11.00 – 13.00 Uhr

www.kemenate-hamburg.de

Krankenmobil

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.

Seewartenstr. 10, 20459 Hamburg

Mobil: 0152 09 29 67 39

Die mobile Arztpraxis fährt die Treffpunkte und Einrichtungen der Obdachlosenhilfe von Montag bis Freitag nach einem festen Tourenplan an.

Tourenplan unter:
www.caritas-hamburg.de/hilfe-und-beratung/
arme-und-obdachlose/krankenmobil/kranken-
mobil

Zahnmobil

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.

Seewartenstr. 10, 20459 Hamburg

Telefon: 040 280 14 03 40

Der zu einer Praxis umgebaute Bus fährt mittwochs, donnerstags und freitags durch Hamburg und kümmert sich um die zahnärztliche Akutversorgung obdachloser Menschen.

Tourenplan unter
www.caritas-hamburg.de/hilfe-und-beratung/
arme-und-obdachlose/zahnmobil/zahnmobil

Zahnambulanz

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.

Seewartenstr. 10, 20459 Hamburg

Telefon: 040 280 14 03 40

In der Zahnambulanz werden Menschen ohne Krankenversicherungsschutz sowie obdachlose Menschen behandelt, die im Zahnmobil nicht ausreichend versorgt werden können.

Die Terminvergabe für die Zahnambulanz erfolgt über das Zahnmobil.

Mobile Zahnarztpraxis (Zahnmobil)

des DRK Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e. V.

Langbehnstraße 4, 22761 Hamburg

Mobil: 0173 585 17 72
E-Mail: mzp@drk-altona-mitte.de

www.drk-altona-mitte.de/angebote/gesund-
heit/mobile-zahnarztpraxis.html
siehe auch: www.strassenhilfe-hamburg.de

An verschiedenen Tagen in der Woche fährt die Praxis auf vier Rädern zu öffentlichen Anlaufstellen und führt im Rahmen der Notfallversorgung erforderliche Behandlungen an bedürftigen Menschen mit Schmerzen durch.

Bedürftigen ohne Krankenversicherung wird eine kostenlose Zahnbehandlung sowie Bera-

tung angeboten. Zu den möglichen Behandlungen gehören die Notfallbehandlung, Füllungen, kleine chirurgische Eingriffe, Aufklärungen und Kontrollen. Im Schnitt finden zwei Touren pro Woche statt. Die Anlaufstellen und Zeiten können bei der mobilen Zahnarztpraxis erfragt oder unter den aufgeführten Internetseiten eingesehen werden.

Krankenstube für obdachlose Menschen

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.

Die Krankenstube für Obdachlose befindet sich im ehemaligen Hafenkrankehaus auf St. Pauli und ist ein Hilfeangebot für kranke obdachlose Menschen. Es stehen 16 Bettenplätze mit gesundheitlicher und pflegerischer Versorgung zur Verfügung, die rund um die Uhr gewährleistet wird. Neben der gesundheitlichen Pflege erhalten die Patientinnen und Patienten sozialpädagogische Unterstützung, um die Rückkehr der Männer und Frauen auf die Straße zu verhindern. Aufnahmen erfolgen nur nach vorheriger Absprache.

Seewartenstraße 10, 20459 Hamburg

Telefon: 040 280 14 03 20

www.caritas-hamburg.de/hilfe-und-bera-
tung/arme-und-obdachlose/krankenstube-
fuer-obdachlose

Krankenstube der Alimaus „Nobis Bene“ Hilfsverein St. Ansgar e. V.

Nobistor 34, 22767 Hamburg

Telefon: 040 31 79 57 59

Mo – Fr 10.00 – 14.00 Uhr

www.alimaus.de

Schwerpunktpraxen für wohnungslose Menschen

Das Angebot der Schwerpunktpraxen wendet sich an behandlungsbedürftige, auf der Straße lebende Menschen sowie an wohnungslose Personen in Notunterkünften. Es gibt drei Schwerpunktpraxen an verschiedenen Standorten. Neben hausärztlichen Sprechstunden werden an zwei Standorten auch psychiatrische Sprechstunden angeboten. Hintergrund dieser Maßnahmen ist die Erfahrung, dass es obdachlose und wohnungslose Menschen gibt, die das medizinische Regelsystem nicht in Anspruch nehmen, obwohl sie krankenversichert sind oder einen Anspruch auf Krankenversicherungsschutz haben.

Schwerpunktpraxis Übernachtungsstätte Pik As

Eiffestraße 398, 20537 Hamburg
U2, U4 Burgstraße

Hausärztliche Sprechstunden:
Mo 15.00 – 18.00 Uhr
Mi 16.00 – 19.00 Uhr

Psychiatrische Sprechstunden:
Do 9.00 – 12.00 Uhr
Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Schwerpunktpraxis Altstädter Twiete (CariCare)

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.

Altstädter Twiete 5, 20095 Hamburg

Hausärztliche Sprechstunden:
Di 13.00 – 16.00 Uhr, Do 15.00 – 18.00 Uhr

Psychiatrische Sprechstunde:
Mo 16.00 – 18.00 Uhr

Siehe auch Seite 17 Straßenvsitate (ehemals City Mobil)

Schwerpunktpraxis Achterdwars

Achterdwars 7 – 13, 21035 Hamburg

Hausärztliche Sprechstunde:
Do 13.00 – 15.00 Uhr

Essenausgabestellen

Bezirk Hamburg-Mitte

Tagesaufenthaltsstätte Herz As

Norderstraße 50, 20097 Hamburg
U/S Hauptbahnhof

Telefon: 040 23 26 22

Mo, Di, Do: 14.00 Uhr, Ausgabe so lange der Vorrat reicht

www.herzashamburg.de

„Essen für alle“

Suppenküche St. Georg

Hl. Dreieinigkeitskirche
(St. Georgskirche, Hauptbahnhof)

St. Georgskirchhof / Koppel 1, Kircheneingang
im Innenhof, 20099 Hamburg

Telefon: 040 24 32 84

Do ab 15.30 Uhr Lebensmittelausgabe

Grundsätzlich nur nach Anmeldung für Menschen mit Lebensmittelpunkt in St. Georg. Wohnungslose Gäste melden sich bitte bei Eintreffen bei einem Verantwortlichen.

Fr 11.00 – 13.00 Uhr warme Suppe und mehr

www.stgeorg-borgfelde.de

CaFée mit Herz e. V.

Seewartenstraße 10, Haus 2, 20459 Hamburg
U3, S1, S3 Landungsbrücken

Telefon: 040 31 79 02 61

Mo – Fr 7.00 – 10.00 Uhr (Frühstück)

Mo – Fr 14.00 – 17.00 Uhr (warmes Essen)

www.cafeemitherz.de

Heilsarmee

Telefon: 040 31 65 43

E-Mail: missionsteam@heilsarmee.de

Hinweis: Der Standort Reeperbahn, Talstraße 11 – 13 ist aufgrund von Grundsaniierungsarbeiten bis voraussichtlich Ende 2021 geschlossen. Mittwochs von 18.00 – 19.00 Uhr werden am Standort Reeperbahn mobil aus dem Fahrzeug der Heilsarmee Lebensmittel verteilt.

www.heilsarmee.de

Haus Bethlehem

Budapester Straße 23a, 20359 Hamburg
U3 St. Pauli

Telefon: 040 319 56 01

Di, Mi, Fr, Sa 9.30 – 11.00 Uhr und
So 14.00 – 16.00 Uhr

Treffpunkt Ferdinandstraße

(Hilfspunkt e. V.) in den Räumen der Evangelisch Reformierten Kirche

Ferdinandstraße 21, 20095 Hamburg (Hbf)

Mobil: 0176 30 11 17 20

Frühstück:

Sa 7.00 – 10.00 Uhr (Kaffee, Essen, Kleidung)

www.hilfspunkt.de

Mobiler Obdachlosenbus

des DRK Hamburg Nordost e. V.

Ausgabe von Essen und Getränken am Gerhart-Hauptmann-Platz in der Mönckebergstraße vor Galeria (Karstadt)

Montag und Donnerstag zwischen 20 und 21 Uhr und bei Bedarf (z. B. bei besondere Hitze oder Kälte)

www.drk-obdachlosenhilfe.de

Bezirk Hamburg-Altona**Alimaus**

Nobistor 42, 22767 Hamburg (S3 Reeperbahn)

Telefon: 040 31 79 57 59

Mo – Sa 10.00 – 11.30 Uhr (Frühstück),
13.00 – 15.00 Uhr (Mittagessen)

Sonntags und jeden 1. Mittwoch im Monat geschlossen.

www.alimaus.de

Ev. Ref. Kirche

Palmaille 2, 22767 Hamburg (S Altona)

Telefon: 040 301 00 40

Sa 8.00 – 10.30 Uhr

www.erk-hamburg.de

Food Truck

des DRK Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e. V.

Neue Große Bergstraße 4 – 6, 22767 Hamburg

Telefon: 040 890 81 10

E-Mail: obdachlosenhilfe@drk-altona-mitte.de

Sa ab 16.00 Uhr

Wöchentliche Ausgabe von warmen Speisen und Getränken am Altonaer Bahnhof (vor dem DRK Kilo Shop).

www.drk-altona-mitte.de

Suppenküche KoALA e. V.

(Kooperation Arbeiten, Lernen, Ausbildung e. V.)

Hohenesch 68, 22765 Hamburg

Telefon: 040 39 88 84 78

E-Mail: oliver.esmann@koala-hamburg.de

Mo – Fr 15.30 – 17.00 Uhr

www.koala-hamburg.de

MAhl ZEIT

Billrothstraße 79, 22767 Hamburg

Telefon: 040 38 03 88 09

E-Mail: service@mahlzeit-altona.de

Mo – Mi 9.00 – 14.00 Uhr

Do 9.00 – 13.30 Uhr

www.mahlzeit-altona.de

Mobile Bullysuppenküche e. V.

Marschnerstraße 43, 22081 Hamburg

Mobil: 0178 518 92 03

E-Mail: info@mobilebullysuppenkueche.de

Die Mobile Suppenküche fährt die Platten in Hamburg ganzjährig bedarfsorientiert an; Essen, Getränken, Lebensmitteln, Hygiene, Schlafsäcke und Kleidung.

Feste Standorte: **14-tägig sonntags** 14.00 – 16.00 Uhr vor Saturn Mönkebergstraße 1, 17.00 – 19.00 Uhr Capello Königstraße 11, 20.00 – 22.00 Uhr Reeperbahn 100

Jeden Dienstag 18.30 – 20.30 Uhr

Ecke Max-Brauer-Allee / Platz der Republik, danach bedarfsorientierte Endtour durch Hamburgs Straßen

www.mobilebullysuppenkueche.de

Bezirk Eimsbüttel**Tagesaufenthaltsstätte Bundesstraße (DW)**

Bundesstraße 101, 20144 Hamburg
U3 Schlump

Telefon: 040 40 17 82 11

Mo – Fr 12.00 – 14.00 Uhr

www.diakonie-hamburg.de

Kirchengemeinde St. Bonifatius

Am Weiher 29, 20255 Hamburg
U2 Osterstraße

Telefon: 040 696 38 38 40

Sa 12.00 – 14:00 Uhr

www.st-bonifatius-hamburg.de

Adventgemeinde

Grindelberg 13, 20144 Hamburg
U3 Hoheluftbrücke

Telefon 040 41 83 88

Mo 17.00 Uhr

www.adventgemeinde-grindelberg.de

Bezirk Hamburg-Nord**Nachbarschaftstreff Dulsberg**
(Hilfspunkt e. V.)

Elsässer Straße 15, 22049 Hamburg
U1 Alter Teichweg

Mobil: 0176 30 11 17 20

Sa 9.30 – 10:30 Uhr

www.hilfspunkt.de

Bezirk Wandsbek**Christuskirche Wandsbek**

Wandsbek Markt, 22041 Hamburg
U1 Wandsbek Markt

Telefon: 040 652 20 00

Mo – Mi 11.30 – 14.30 Uhr

www.christuskirche-wandsbek.de

Bezirk Bergedorf**Nettelburg**

(Hilfspunkt e. V.)

Friedrich-Frank-Bogen 21 g, 21033 Hamburg

Mobil: 0176 30 11 17 20

Sa 8.30 – 10.00 Uhr

www.hilfspunkt.de

Bezirk Harburg**Suppenküche St. Maria – Harburg**

Museumsplatz 3, 21073 Hamburg
S3 Harburg-Rathaus

Telefon: 040 77 20 64 und 0176 15 67 45 82
E-Mail: m.stojanovic@maximiliankolbe-hh.de

Mi – Fr 12.00 – 13.30 Uhr

Keine Essensausgabe in den Schulferien

www.maximiliankolbe-hh.de

Heiligkreuzkirche

Falkenbergsweg, 21149 Hamburg
S3 Neugraben

Telefon: 040 701 85 18

Mo – Fr 9.30 – 10.30 Uhr

<http://hk.dateienbox.de/index.php>

Kleiderkammern

Kleiderkammern nehmen gebrauchte Bekleidung an und geben diese in der Regel kostenlos an Menschen ab, die sich keine neue Bekleidung leisten können.

CaFée mit Herz e. V., Haus 2

Seewartenstr. 10, 20459 Hamburg

Telefon: 040 31 79 02 61

Öffnungszeiten Kleiderkammer und Duschen:
Mo – Fr 14.00 – 16.00 Uhr
Mi 12.00 – 14.00 Uhr nur für Frauen

www.cafeemitherz.de

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.

Danziger Straße 66, 20099 Hamburg

Telefon: 040 280 14 03 00

Neue Öffnungszeiten ab November 2020
Mo, Mi und Do 10.00 – 13.00 Uhr

www.caritas-hamburg.de

DRK-Kleiderkammer Landesverband

Julius-Vossler-Straße 2, 22529 Hamburg

Telefon: 040 55 42 01 82

Mo – Do 12.00 – 15.00 Uhr
Fr geschlossen

www.drk-hamburg.de

DRK – Zentrum Osdorfer Born

Bornheide 99, 22549 Hamburg

Telefon: 040 84 90 80 80
Ansprechpartner: Herr Fosó

Mo und Do 11.00 – 13.00 Uhr

Hinweis: Termine nur nach Vereinbarung

www.drk-hamburg.de

DRK – Kleiderkammer Harburg

Rote-Kreuz-Straße 3 – 5, 21073 Hamburg

Telefon: 040 76 60 92 64

Ausgabe am Do 8.00 – 11.00 Uhr

Hinweis: Jedes Teil kostet 1,00 Euro

www.drk-harburg.hamburg

DRK Kinderkleiderkammer auf vier Rädern des DRK Hamburg Nordost e. V.

Mobil, auch auf Anfrage durch Organisationen buchbar.

Alle aktuellen Termine auf der Webseite:
<https://www.drk-hamburg-nordost.de/start/angebote/alltagshilfe/kinderkleiderkammer.html>

Kleiderkammer der Alimaus „Don Alfonso“

(Hilfsverein St. Ansgar e. V.)

Nobistor 34, 22767 Hamburg

Telefon: 040 75 66 35 41

Mi – Sa 14.00 – 16.00 Uhr
Di 13.00 – 15.30 Uhr (nur für ukrainische Geflüchtete, Ausweis bitte mitbringen!)

Bitte informieren Sie sich telefonisch oder auf der Homepage über Änderungen der Öffnungszeiten.

www.alimaus.de

Kleiderkammer St. Maria - Harburg

Museumsplatz 3, 21073 Hamburg
S3 Harburg-Rathaus

Telefon: 040 77 20 64 und 0176 15 67 45 82
E-Mail: m.stojanovic@maximiliankolbe-hh.de

Mi – Fr 12.00 – 13.30 Uhr

Straßensozialarbeit

Straßensozialarbeit in der Hamburger City

In der Hamburger Innenstadt arbeiten zwei Straßensozialarbeiter, die obdachlose Menschen „vor Ort“ auf der Straße aufsuchen, sie beraten und zu sozialen Einrichtungen, Ämtern, Behörden oder Ärzten begleiten. Mit der Straßensozialarbeit wird das Ziel verfolgt, obdachlose Menschen mit Hilfe der vorhandenen Angebote des Hilfesystems wieder in die Gesellschaft zu integrieren.

Die Träger des Projektes sind das Diakonische Werk Hamburg und die Sozialbehörde.

Die Mitarbeiter sind zu erreichen unter:

Theresa Jakobs:
Telefon: 040 40 17 82 21
Mobil: 0170 574 62 67
E-Mail: jakobs@diakonie-hamburg.de

Johan Graßhoff:
Telefon: 040 40 17 82 20
Mobil: 0151 62 84 25 86
E-Mail: grasshoff@diakonie-hamburg.de

Nele Hildebrandt:
Telefon: 040 401 78 22 91
Mobil: 0151 67 03 25 07
E-Mail: hildebrandt@diakonie-hamburg.de

Büro und Sprechzeiten im
Diakonie-Zentrum für Wohnungslose (DZW)

Bundesstraße 101, 20144 Hamburg

Mo 11.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Kältebus Hamburg

im gesamten Stadtbereich

November bis März 19.00 – 24.00 Uhr

Telefon: 0151 65 68 33 68

www.cafeemitherz.de

Projekt Straßensozialarbeit Neustadt (planagentur)

Niedernstraße 122, 20095 Hamburg

Telefon: 0151 57 16 40 62
E-Mail: straso-neustadt@planagentur.org

Telefonische Erreichbarkeit:
Mo – Fr 9.00 – 17.00 Uhr

Aufsuchende Straßensozialarbeit im Hamburger Stadtteil Neustadt, Beratung obdachloser Menschen, Vermittlung und Begleitung zu sozialen Einrichtungen, ärztlichem Angebot, Behörden, Notschlafstellen etc. AnsprechpartnerInnen für AnliegerInnen der Neustadt. Diese können sich mit Fragen oder Sorgen in Bezug auf wohnungslose Personen an das Projekt wenden.

<https://reling-hamburg.de/straso-neustadt>

Straßenvisite

Straßensozialarbeit für obdachlose Menschen mit und ohne psychischen Erkrankungen in der Innenstadt. An zwei Stunden der Woche erfolgt die aufsuchende Arbeit mit psychiatrisch fachärztlicher Unterstützung.

Altstädter Twiete 5, 20095 Hamburg

Mobil: 0152 09 29 67 30
E-Mail: julien.peters@caritas-im-norden.de

www.caritas-hamburg.de

CaFée mit Herz e. V., Haus 2

Seewartenstr. 10, 20459 Hamburg

Telefon: 040 31 79 02 61
Mobil: 0176 93 11 29 97
E-Mail: michael.rulfs@cafeemitherz.de

Offene Sozialsprechstunde:
Mo – Do 14.00 – 16.00 Uhr
(keine Anmeldung erforderlich)

Vormittags bezirksübergreifende aufsuchende Beratung im „rollenden Büro“

www.cafeemitherz.de

Park-In Straßensozialarbeit

(Die Heilsarmee in Deutschland KdöR)

Oststeinbeker Weg 2h, 22117 Hamburg

Aufsuchende Suchtberatung (Schwerpunkt Alkohohl) mit einem Kleinbus in der Hamburger Innenstadt und im Bereich Billstedt/Horn.

Mobil: 0172 959 69 38 und 0172 902 36 41
E-Mail: parkin@heilsarmee.deErreichbarkeit: Mo – Do 8.30 – 17.30 Uhr
Fr 8.30 – 14.30 Uhrwww.heilsarmee.de/parkin**Off Road Kids Jugendhilfe gGmbH
Streetwork-Station Hamburg**

Koppel 65, 20099 Hamburg

Leiterin: Dipl. Soz.-Päd. Benthe Müller-Nickel

Telefon: 040 41 92 43 34

Telefax: 040 41 92 43 35

E-Mail: hamburg@offroadkids.de

Kostenlose Telefonnummer: 0800 633 76 23

Die Off Road Kids Stiftung ist eine seit 1993 bundesweit tätige Hilfsorganisation für Straßenkinder, junge obdachlose Menschen und entkoppelte junge Menschen in Deutschland. Durch ihre überregional vernetzte Straßensozialarbeit gelingt es der Stiftung einen Großteil der jungen obdachlosen Menschen, die nicht aus den deutschen Großstädten stammen, in denen sie sich aktuell aufhalten, zu erreichen und ggf. unter Einbeziehung von Familie, Einrichtungen und Ämtern im ursprünglichen Heimatgebiet bei der Suche nach neuen Perspektiven einzubeziehen. Off Road Kids hilft auch „entkoppelten jungen Menschen“, die als „Sofahopper“ (Disconnected Youth) irgendwo in Deutschland bei mehr oder minder guten Bekannten auf dem Sofa untergekommen sind und in verdeckter Obdachlosigkeit leben.

<https://offroadkids.de>

Bundesweiter Beratungschat:

www.sofahopper.de**Straßensozialarbeit in den Bezirken**

In den sieben Hamburger Bezirken werden ebenfalls Straßensozialarbeiter für die Arbeit mit obdachlosen Menschen eingesetzt. Die Straßensozialarbeiterinnen und Straßensozialarbeiter sind an die Sozialen Beratungsstellen für alleinstehende wohnungslose Menschen angebunden (siehe Seite 26 und 27).

Der Mitternachtsbus

Der Mitternachtsbus des Diakonischen Werks hält an Plätzen in der Hamburger Innenstadt, an denen sich obdachlose Menschen aufhalten. Ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern verteilt jede Nacht zwischen 20 Uhr und Mitternacht heiße Getränke, Lebensmittel und bei Bedarf warme Kleidung, Schlafsäcke, Decken oder Isomatten. Außerdem verweisen sie auf weiterführende Hilfsangebote.

Der Mitternachtsbus arbeitet eng mit den Straßensozialarbeitern der Diakonie und dem Diakonie-Zentrum für Wohnungslose zusammen. Über dieses Angebot soll Menschen der Weg in das Hilfesystem ermöglicht werden.

Diakonie-Zentrum für Wohnungslose

Bundesstraße 101, 20144 Hamburg

Telefon: 040 40 17 82 15

www.mitternachtsbus-hamburg.de**Visite Sozial**

Mit dem Projekt Visite Sozial findet seit Anfang 2019 zusätzliche Straßensozialarbeit für obdachlose Menschen in Hamburg statt. Ziel ist eine Erweiterung der Beratungsmöglichkeiten vor Ort und eine noch bessere Vermittlung in geeignete Anschlusshilfen für obdachlose Menschen, insbesondere auch für Zugewanderte aus der Europäischen Union.

Straßensozialarbeiterinnen und Straßensozialarbeiter begleiten das Krankenmobil der Caritas auf den täglichen Fahrten und sprechen gezielt auf der Straße lebende Personen an um Perspektiven aufzuzeigen und ggf. auf dem Weg in und durch geeignete Hilfeangebote zu begleiten.

Fabian Adamkiewicz
(Sprachen: Deutsch, Polnisch, Englisch)

Mobil: 0176 42 86 73 58

E-Mail:

fabian.adamkiewicz@foerdernundwohnen.de

Albina Savchev

(Sprachen: Russisch, Litauisch, Bulgarisch, Deutsch)

Mobil: 0176 42 86 00 11

E-Mail: albina.savchev@foerdernundwohnen.de

Melida Tastan

(Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Kurdisch, Türkisch)

Mobil: 0176 42 86 10 95

E-Mail: melida.tastan@foerdernundwohnen.de

Nena Steffens

(Sprachen: Deutsch, Englisch)

Mobil: 0176 42 85 01 85

E-Mail: nenasteffens@foerdernundwohnen.de

Hannes Zeiner

(Sprachen: Deutsch, Englisch)

Mobil: 0176 42 86 79 31

E-Mail: hannes.zeiner@foerdernundwohnen.de

Weitere Informationen und der aktuelle Tourenplan des Krankenmobils sind auf der Homepage der Caritas abrufbar:

www.caritas-hamburg.de/hilfe-und-beratung/arme-und-obdachlose/krankenmobil/krankenmobil

Darüber hinaus finden Sie weiterführende Informationen auch unter:

www.hamburg.de/visite-sozialwww.foerdernundwohnen.de/unterkuenfte/beratung/strassensozialarbeit**Unterbringung wohnungsloser Menschen**

Wohnungslose Familien und Alleinstehende können in Wohnunterkünften von Fördern & Wohnen untergebracht werden.

Die Unterbringung erfolgt überwiegend in Wohnunterkünften mit abgeschlossenem Wohnraum, teilweise auch in Gemeinschaftsunterkünften.

Für junge obdach- und wohnungslose Menschen im Alter von 18 – 25 Jahren gibt es temporäre Unterbringungsmöglichkeiten mit sozialpädagogischer Betreuung im Jungerwachsenenprogramm (JEP) (S. 24).

Nähere Informationen dazu im Internet unter: www.foerdernundwohnen.de

Die für die bisherige Wohnanschrift zuständige Fachstelle für Wohnungsnotfälle bewilligt nach Feststellung des Wohnungsnotfalls die Unterbringung in einer Wohnunterkunft. Die Adressen der bezirklichen Fachstellen finden Sie auf Seite 25.

Für wohnungslose Menschen, die bereits „auf der Straße“ leben bzw. von auswärts nach Hamburg kommen, ist die Außenstelle des Fachamtes für Grundsicherung und Soziales des Bezirks Hamburg-Mitte „Hilfen für Wohnungslose ohne bezirklichen Bezug“, zuständig. Die Adresse finden Sie auf Seite 34.

Übernachtungsstätten

Als vorübergehende Unterbringung werden für Menschen, die „auf der Straße“ leben und keine andere Unterkunft haben, Übernachtungsplätze in Notunterkünften zur Verfügung gestellt. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern. Obdachlose Menschen, die einen Übernachtungsplatz benötigen, können sich direkt an die folgenden Einrichtungen wenden:

Pik As **Übernachtungsstätte für Männer**

Eiffestraße 398, 20537 Hamburg
U2, U4 Burgstraße

Telefon: 040 427 31 20 59
Telefax: 040 35 29 34

E-Mail: pik.as@foerdernundwohnen.de

Das „Pik As“ ist eine Übernachtungsstätte für alleinstehende obdachlose Männer ab 18 Jahren, die rund um die Uhr geöffnet ist. Obdachlose Männer können sich dort direkt melden. Das über 100 Jahre alte Pik As in der Neustadt wird aktuell kernsaniert. Nach Abschluss der Kernsanierung (voraussichtlich Anfang 2026) zieht die Übernachtungsstätte zurück in die Neustädter Straße 31a in 20355 Hamburg.

www.foerdernundwohnen.de

Übernachtungsstätte für Frauen **(FrauenZimmer)**

Hinrichsenstraße 4a, 20535 Hamburg
U1 oder U2 Lübecker Straße, S Landwehr

Telefon: 040 25 41 87 22 oder
040 25 41 87 23 und
040 25 41 87 21 (Rezeption)
Telefax: 040 25 41 87 24

E-Mail: frauenzimmer@foerdernundwohnen.de

Die Unterbringung erfolgt im Rahmen der Notübernachtung. Obdachlose Frauen können sich dort direkt melden.

Haus Bethlehem der Schwestern **der Mutter Theresa**

Übernachtungsstätte für wohnungslose Frauen

Budapester Straße 23, 20359 Hamburg
U3 St. Pauli

Telefon: 040 319 56 01

Anmeldung bis 21 Uhr

Harburg-Huus

Außenmühlenweg 10b, 21073 Hamburg

Telefon: 040 80 79 09 86
E-Mail: harburg-huus@drk-harburg.hamburg

Das Harburg-Huus ist eine kleine Einrichtung, die als Notunterkunft kurzfristig Übernachtungsplätze für Frauen und Männer (auch mit Hunden) anbietet.

www.drk-harburg.hamburg/obdachlosen-hilfe.html

Haus Jona

Übernachtungsheim der Bahnhofsmission

Repsoldstraße 46, 20097 Hamburg
U/S-Bahn Hauptbahnhof, Bus 112 Repsoldstr.

Telefon: 040 280 38 28
E-Mail: hausjona@hoffnungsorte-hamburg.de

Die Unterbringung im Haus Jona ist solange möglich, bis eine anderweitige Anschlussunterbringung – vorzugsweise eigener Wohnraum – gefunden wird und solange die Voraussetzungen für diese Unterbringung vorliegen.

Die Vermittlung findet in der Regel über die zuständige Bezirkliche Fachstellen für Wohnungsnotfälle statt. Insgesamt gibt es 31 Plätze, unterteilt in 21 Plätze für Männer (neun Doppel- und drei Einzelzimmer), sechs Plätze für Frauen (drei Doppelzimmer) und ein Vierbettzimmer für Familien. Das Haus Jona ist nicht barrierefrei.

www.hoffnungsorte-hamburg.de

Garstedter Weg

Garstedter Weg 79 – 85, 22453 Hamburg

Telefon: 0176 42 86 57 09
E-Mail: garstedter_weg@foerdernundwohnen.de

Unterbringung und Versorgung von obdachlosen Menschen mit medizinischem und/oder pflegerischem Unterstützungsbedarf. Es stehen insgesamt 118 Plätze zur Verfügung.

Ein Anspruch auf Sozialleistungen ist für eine Aufnahme nicht erforderlich.

Die Unterbringung erfolgt im Doppelzimmer. Die Leistung erstreckt sich auf eine medizinische und pflegerische Grundversorgung, Sozialberatung, Tagesstrukturierung, Stabilisierung der sozialen und gesundheitlichen Situation, Essensversorgung, Anbindung an das Regelsystem sowie eine Kleiderkammer.

Anfragen können persönlich, telefonisch, per E-Mail oder über ein Onlineformular („Checkliste für besonders vulnerable obdachlose Personen“) direkt an die Einrichtung gestellt werden und werden umgehend beantwortet.

Winternotprogramm

Um zu verhindern, dass Menschen im Winter auf der Straße übernachten müssen, werden in jedem Winter mindestens vom 1. November bis 31. März zusätzliche Übernachtungsplätze für obdachlose Männer, Frauen und Paare zur Verfügung gestellt und damit ein Kälte- und Erfrierungsschutz gewährleistet: Übernachtungsplätze gibt es an den Standorten des Winternotprogramms von Fördern & Wohnen. Die Schlafplätze werden direkt vor Ort an den Standorten vergeben.

Weitere Übernachtungsplätze gibt es in Containern der Kirchengemeinden und Hochschulen. Diese Plätze werden über die Tagesaufenthaltsstätte Bundesstraße (Seite 7), für Frauen auch über den Tagestreff „Kemenate“ (Seite 7) sowie ab 16 Uhr und am Wochenende über die Bahnhofsmission Hamburg-Hauptbahnhof (Seite 9) vermittelt.

Für Personen mit Hunden stehen ganzjährig 17 Plätze in Einzelzimmern in der Übernachtungsstätte „Pik As“ bereit.

Außerdem besteht für Obdachlose die Möglichkeit, ihren Hund kostenlos nachts im Tierheim Süderstraße 399, 20537 Hamburg, unterzubringen und morgens wieder abzuholen.

Die Tagesaufenthaltsstätten (Seite 7) sind während des ganzen Jahres geöffnet. Die in der Hinrichsenstraße 4 eingerichtete Tagesaufenthaltsstätte steht zugleich in den Nachtstunden als Wärmestube für Menschen bereit, die von der Nutzung der Schlafplätze in den Übernachtungsstandorten des Winternotprogramms ausgeschlossen sind.

Weitere Informationen werden jeweils zum Start des Winternotprogramms in einem gesonderten Falblatt zum Winternotprogramm veröffentlicht.

www.hamburg.de/winternotprogramm-obdachlose

Hilfen für wohnungslose EU-Bürgerinnen und EU-Bürger

Anlaufstelle für wohnungslose EU-Bürgerinnen und EU-Bürger – Plata –

Die Anlaufstelle Plata berät und informiert obdachlose EU-Zuwanderinnen und EU-Zuwanderer. Wenn erwünscht, werden die Menschen zudem bei der Rückreise in ihr jeweiliges Heimatland unterstützt und die Rückreise wird vorbereitet. Das Team spricht Bulgarisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Italienisch und Deutsch.

Rosenallee 11, 20097 Hamburg

Telefon: 040 28 00 43 11
Telefax: 040 28 00 43 13

Mo, Mi, Fr 10.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

<https://hoffnungsorte-hamburg.de/die-hoffnungsorte/plata/>

Social Bridge Hamburg – Orientierung für EU-Zugewanderte

Das Projekt bietet neuzugewanderten Menschen, insbesondere aus osteuropäischen EU-Mitgliedstaaten, Orientierungsberatung, Begleitung und Vermittlung in das Hilfesystem und bei Bedarf ehrenamtliche Alltagsbegleitung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Antidiskriminierungsarbeit. Das Team spricht Bulgarisch, Polnisch, Rumänisch, Deutsch und Italienisch.

Diakonie-Zentrum für Wohnungslose

Bundesstraße 101, 20144 Hamburg

Telefon: 040 40 17 82-11/-16/-17/-24
E-Mail: SocialBridge@diakonie-hamburg.de

Offene Sprechstunde:
Mi 11.00 – 13.00 Uhr

Frauensprechstunde:
Mi 9.00 – 11.00 Uhr (mit Termin)

www.diakonie-hamburg.de

Projekt Arbeitnehmerpension

Das Modellprojekt Pension für zugewanderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus der EU der Stadt Hamburg will zugewanderte erwerbsfähige und qualifizierte EU-Arbeitnehmerinnen und -Arbeitnehmer, die durch den Verlust des Arbeitsplatzes oder zu geringem Lohn unverschuldet in Wohnungsnot geraten, gezielt bei der Suche nach Arbeit unterstützen. Dies geschieht im Rahmen des Hamburg Welcome Centers (HWC) in enger Kooperation zwischen der Servicestelle Arbeitnehmerfreizügigkeit von Arbeit und Leben Hamburg e.V. und dem Labour Market Service (AQtivus gGmbH) des HWC. Das Projekt bietet Hilfe bei der Arbeitsplatzsuche und macht gleichzeitig ein vorübergehendes Wohnangebot von in der Regel sechs bis max. zwölf Wochen. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Projekt ist, dass die Interessierten arbeitsmarktnah sind, also z.B. über berufliche Erfahrungen und hinreichende Deutschkenntnisse verfügen und eine starke Eigenmotivation aufweisen.

Bei Fragen oder Terminwünschen richten Sie sich bitte an: Hamburg Welcome Center
Süderstraße 32b, 20097 Hamburg

Telefon: 040 428 39 55 55
E-Mail: info@hamburg.welcome.de

Servicestelle Arbeitnehmerfreizügigkeit

Die Servicestelle für mobile europäische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer setzt sich für faire Arbeitsbedingungen und gegen Ausbeutung auf dem Hamburger Arbeitsmarkt ein und berät zu folgenden Fragen:

- Tarifliche Regelungen
- Rechte und Pflichten als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder selbständig Tätige und Tätiger
- Entlohnung
- Arbeitsbedingungen (Urlaub, Arbeitszeit, Arbeitsschutz usw.)

Befristete Wohnprojekte

Die befristeten Wohnprojekte wenden sich an obdach- und wohnungslose Menschen. Die bedarfsgerechte Beratung und Unterstützung durch sozialpädagogisches Fachpersonal in den Projekten zielt darauf ab, die Bewohnerinnen und Bewohner in Wohnraum zu vermitteln und in die Gemeinschaft zu integrieren.

Containerprojekt für Frauen

Mobil: 0152 09 29 67 24

E-Mail: andrea.hniopek@caritas-im-norden.de

Marianne Doell Haus

Zehn teilmöblierte Appartements für Frauen

Hospitalstraße 66, 22767 Hamburg

Telefon: 040 38 61 47 47

E-Mail: mdhaus@hoffnungsorte-hamburg.de
<https://hoffnungsorte-hamburg.de/die-hoffnungsorte/marianne-doell-haus/>

Mistralbunker

Übergangseinrichtung, 42 Wohneinheiten für Einzelpersonen auch mit Haustieren

Mistralstraße 3 – 5, 22767 Hamburg

Telefon: 040 439 92 16 (11.00 – 16.00 Uhr)

Jungerwachsenenprogramm (JEP)

Der Zugang erfolgt über die bezirklichen Fachstellen für Wohnungsnotfälle (Seite 22). Nähere Informationen dazu im Internet unter www.foerdernundwohnen.de/unterkuenfte/jungerwachsenen-programm

JEP für Frauen (Borgfelde, Mitte)

19 Plätze für Frauen im Alter von 18 – 25 Jahren

Hinrichsenstraße 6 a, 20535 Hamburg

Telefon: 040 428 35 51 24

JEP für Männer (Wilstorf, Harburg)

40 Plätze für Männer im Alter von 18 – 25 Jahren

Jutestraße 7, 21079 Hamburg

Telefon: 040 427 31 45 87

JEP 3 (Burgwedel, Eimsbüttel)

26 Plätze für Frauen und Männer im Alter von 18 – 25 Jahren

Am Dänenstein 12, 22457 Hamburg

Telefon: 040 570 02 57 51

Alternative Konzepte zur Wohnraumversorgung

Housing First Hamburg

Diakonisches Werk Hamburg, Ev. Luth Kirchenkreis Hamburg-Ost, Behrens-Stiftung

Burchardstr. 19, 20095 Hamburg

Telefon: 040 306 20 18 00

E-Mail: info@housing-first.hamburg

Das Modellprojekt der Stadt Hamburg unterstützt schon länger obdachlos lebende Menschen nach dem Housing First-Konzept. Wir suchen geeignete Wohnungen, vermitteln sie und unterstützen vor, während und auch nach dem Einzug je nach Wunsch und Bedarf. Einzelheiten zu diesem Projekt sowie die Zugangsvoraussetzungen und die aktuellen telefonischen Sprechzeiten finden sich auf der Website: <https://housing-first.hamburg/start>

Fachstellen für Wohnungsnotfälle

In allen Hamburger Bezirken gibt es Fachstellen für Wohnungsnotfälle mit folgenden Aufgaben:

Wohnungssicherung

Menschen, die vom Verlust ihrer Wohnung bedroht sind, werden beraten, um das noch bestehende Mietverhältnis zu sichern. Dazu verhandeln die Fachstellen mit Vermietern, Amtsgerichten und Gerichtsvollziehern und vermitteln weitergehende Hilfen. Bei Mietschulden können diese durch ein Darlehen oder eine Beihilfe übernommen werden. Damit besteht die Möglichkeit, eine bereits ausgesprochene Kündigung abzuwenden.

Wohnungsvermittlung

Die Fachstellen vermitteln in Zusammenarbeit mit den Wohnungsabteilungen der Fachämter für Grundsicherung und Soziales obdachlose, auf der Straße lebende sowie wohnungslose Menschen aus öffentlicher Unterbringung in Wohnraum. Zusätzliche Hilfen, wie die Direktüberweisung der Miete oder eine zeitweise Beratung und Unterstützung nach Wohnungsbezug, sollen das neue Mietverhältnis langfristig absichern.

Öffentlich-rechtliche Unterbringung

Bei bestehender Obdachlosigkeit bewilligen die Fachstellen die Unterbringung in einer Wohnunterkunft. Dieses Angebot gilt auch für Menschen, deren Wohnraum nicht erhalten werden konnte und die kurzfristig eine Unterkunft benötigen.

Hinweis: Bitte sprechen Sie für Wohnungssicherung und Wohnraumvermittlung nur nach Terminvergabe vor.

Hamburg-Mitte

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Mitte

Caffamacherreihe 1 – 3, 20355 Hamburg

Telefon: 040 428 54 20 88

E-Mail: wohnungsnotfaelle@hamburg-mitte.hamburg.de

Di, Do 8.30 – 12.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Altona

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Altona

Alte Königstraße 29 – 39, 22767 Hamburg

Telefon: 040 428 11 39 72

E-Mail: wohnungsnotfaelle@altona.hamburg.de

Obdachlosmeldungen zu den Öffnungszeiten
Mo, Di und Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Do 8.00 – 16.00 Uhr

Eimsbüttel

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Eimsbüttel

Grindelberg 62 – 66, 20144 Hamburg

Telefon: 040 428 01 19 61

E-Mail: wohnungsnotfaelle@eimsbuettel.hamburg.de

Mo, Di 8.00 – 14.00 Uhr, Mi 8.00 – 12.00 Uhr
Do 8.00 – 18.00 Uhr
Obdachlosmeldungen:
Mo – Mi 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Vorsprache nur mit Termin.

Hamburg-Nord

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Nord

Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg

Telefon: 040 428 04 53 61 oder -62

E-Mail: wohnungsnotfaelle@hamburg-nord.hamburg.de

Di 10.00 – 12.00 Uhr, Do 14.00 – 16.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Wandsbek

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Wandsbek

Wandsbeker Allee 71 – 73, 22041 Hamburg

Telefon: 040 428 81 27 72

E-Mail: wohnungssicherung@wandsbek.hamburg.de

Di 13.00 – 15.00 Uhr, Do 10.00 – 12.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Obdachlosmeldungen:
Mo, Di, 10.00 – 12.00 Uhr, Do 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie den Hinweis zu möglichen Abweichungen bei den Öffnungszeiten und persönlichen Vorsprachen.

Bergedorf

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Bergedorf

Weidenbaumsweg 21, Eingang C,
21029 Hamburg

Telefon: 040 428 91 21 21

E-Mail: wohnungsnotfaelle@bergedorf.hamburg.de

Mo, Di, Do und Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Mo und Do 14.00 – 16.00 Uhr
Obdachlosmeldungen: Über die Eingangszone des SDZ oder telefonische Terminvereinbarung unter 040 428 91-21 80

Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr, Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Harburg

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Harburg

Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg

Telefonischer HamburgService, Telefon: 115
E-Mail: wohnungsnotfaelle@harburg.hamburg.de

Über die Eingangszone des SDZ zur Terminvergabe. Mo, Fr 8.00 – 12.00 Uhr, Di und Do 8.00 – 16.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. Mo – Fr 8.00 – 9.00 Uhr
Obdachlosenunterbringung: Sprechzeiten für persönliches Vorsprechen:
Mo, Di und Do 9.00 – 11.00 Uhr

Beratungsangebote für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen

Soziale Beratungsstellen helfen wohnungslosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen.

Das Angebot umfasst:

- offene Beratung, die kostenlos und ohne Anmeldung zu den genannten Zeiten in Anspruch genommen werden kann;
- längerfristige, persönliche Hilfe zur Bewältigung umfassender Problemlagen, besonders in den Bereichen Wohnen, materielle Absicherung, etc.;
- Straßensozialarbeit, Mitarbeitende der Sozialen Beratungsstellen suchen im Bezirk, für den sie zuständig sind, obdachlose Menschen auf. Sie informieren die auf der Straße lebenden Menschen über Angebote, die ihre Situation verbessern können.

Soziale Beratungsstelle Hamburg-Mitte

St. Georgstraße 9, 20099 Hamburg

Telefon: 040 25 41 34 0

Telefax: 040 25 41 34 29

Mo, Di, Do 9.00 – 13.00 Uhr

Soziale Beratungsstelle Altona

Große Bergstraße 219, 22767 Hamburg

Telefon: 040 38 97 32

Telefax: 040 389 43 35

E-Mail: ambulante.hilfe@wohnungslose.de

Mo, Di, Do 9.00 – 13.00 Uhr

www.wohnungslose.de

Soziale Beratungsstelle Barmbek (Nord)

Poppenhusenstraße 1, 22305 Hamburg

Telefon: 040 284 10 70

Straßensozialarbeit: 0178 207 44 90

Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr
(mittwochs geschlossen)

Soziale Beratungsstelle Eimsbüttel

Waterloohain 7, 22769 Hamburg

Telefon: 040 59 39 290

E-Mail: info@bs-eimsbuettel.de

Mo, Di, Do 9.30 – 12.30 Uhr, Di 15.00 – 18.00 Uhr

Soziale Beratungsstelle Wandsbek

Wandsbeker Zollstraße 19, 22041 Hamburg

Telefon: 040 658 70 20, Fax: 040 65 87 02 49

Di, Fr 9.00 – 12.00 Uhr, Do 14.00 – 17.00 Uhr

Soziale Beratungsstelle Harburg/ Wilhelmsburg

Zur Seehafenbrücke 20, 21073 Hamburg

Telefon: 040 309 53 60, Fax: 040 30 95 3 6 21

Mo, Di, Do 9.00 – 13.00 Uhr

für Berufstätige nach Vereinbarung

Soziale Beratungsstelle Bergedorf/ Billstedt

Weidenbaumsweg 19, 21029 Hamburg

Telefon: 040 713 67 21, Telefax: 040 713 32 11

Mo, Di, Do 9.00 – 13.00 Uhr

Jugendbildung Hamburg GmbH

Projekt UWE (Unterstützung wohnungsloser Erwachsener)

Steindamm 11, 4. OG, 20099 Hamburg

Telefon: 040 298 01 64 83

E-Mail: kontakt@uwe-projekt.de

Offene Sprechzeiten:

Di 10.00 – 12.00 Uhr, Do 12.00 – 14.00 Uhr

www.uwe-projekt.de

Sonstige Beratungsangebote

SBB Kompetenz gGmbH

Mobiles PerspektivCoaching „Next Steps“

Wendenstraße 493, 20537 Hamburg

Ansprechperson: Marcel Mau

Telefon: 040 21 11 22 01

E-Mail: marcel.mau@sbb-hamburg.de

www.sbb-hamburg.de/kurse/next-steps

RELING – Anlaufstelle für Soziale Arbeit und Beratung

Niederstraße 122, 20095 Hamburg

Telefon: 040 23 83 03 53

Mobil: 0151 555 18 53

E-Mail: kontakt@reling-hamburg.de

Öffnungszeiten:

Mo 9.30 – 17.00 Uhr

Di 9.30 – 15.00 Uhr

Mi 9.30 – 13.00 Uhr

Do 9.30 – 16.00 Uhr

Fr 9.30 – 14.00 Uhr

Beratung ist immer möglich zu den Öffnungszeiten ohne Terminvergabe. Postadressen können auch jederzeit erstellt werden, genauso wie die Post immer in den Öffnungszeiten abgeholt werden kann. Freitags gibt es gratis kleine Lunchpakete (Brot, Obst, Trinkpäckchen).

<https://reling-hamburg.de>

Dele (Ambulante Hilfe Hamburg e. V.)

Unterstützung für desorganisiert lebende Menschen

Volksdorfer Straße 12, 22081 Hamburg

Telefon: 040 21 98 29 65

E-Mail: info@dele-hamburg.de

Di, Mi 10.00 – 12.00 Uhr, Do 16.00 – 18.00 Uhr

Dele unterstützt desorganisiert lebende Menschen (aktives und passives Sammeln und Horten) durch folgende Angebote:

Offene Beratung, die kostenlos und ohne Anmeldung zu den genannten Zeiten in Anspruch genommen werden kann (Beratung z.B. zu Schwierigkeiten mit Vermieter:innen oder Nachbar:innen oder Wünschen nach Veränderung in Ihrer Wohnung)

Längerfristige wohnraumbezogene Einzelfallhilfe zur Bewältigung umfassender Problemlagen

Gruppenangebote (Moderierter Austausch mit Menschen in ähnlichen Lebenslagen)

www.dele-hamburg.de

Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten mit vorübergehendem Wohnangebot

Allein stehende, wohnungslose Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten können bedarfsgerechte und differenzierte Hilfen in Anspruch nehmen, die zugleich ein vorübergehendes Wohnen in Einzelzimmern oder Apartments bieten. Ziel ist die Integration in die Gemeinschaft, hierzu gehört insbesondere eine eigene Wohnung. Voraussetzung für einen günstigen Hilfeverlauf ist die Bereitschaft der Leistungsberechtigten, sich am Hilfeprozess zu beteiligen.

Die Leistungsangebote erfolgen auf der Grundlage des § 68 Sozialgesetzbuch XII.

Bodelschwingh Haus

Humboldtstraße 65, 22083 Hamburg

Telefon: 040 22 72 17-0

Telefonisch erreichbar:

Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Mo – Do 13.00 – 17.00 Uhr

Fr 13.00 – 15.00 Uhr

Jakob-Junker-Haus

Borsteler Chaussee 23, 22453 Hamburg

Telefon: 040 51 43 14-0

Telefonisch erreichbar:

Mo – Do 8.00 – 18.00 Uhr

Fr 8.00 – 14.00 Uhr

Containerprojekt der Heilsarmee

16 Wohnplätze in möblierten Einzelcontainern

Borsteler Chaussee 23, 22453 Hamburg

Telefon: 040 514 31 40

Telefonisch erreichbar:

Mo – Do 8.00 – 18.00, Fr 8.00 – 14.00

FrauenZimmer

Hinrichsenstraße 4a, 20535 Hamburg

Telefon: 040 254 187 21 (Rezeption)

Telefax: 040 254 187 24

E-Mail: frauenzimmer@foerdernundwohnen.de

Jugendhilfe e. V. („Rue 66“)

Wandsbeker Zollstraße 17, 22041 Hamburg

Telefon: 040 411 88 33-0

Telefonisch erreichbar: Mo, Di, Do 10.30 – 13.00

Uhr, Mo 16.00 – 18.30 Uhr, Di und Do 14.00 –

16.00 Uhr, Fr 10.30 – 14.30 Uhr

Neue Wohnung gGmbH

Wohnprojekt Wartenau

19 Wohneinheiten in möblierten Einzelzimmern

Wartenau 7a/9, 22089 Hamburg

Ansprechpartnerin: Claudia Nickel

Telefon: 040 250 52 66

Containerplatz Altona

18 Wohnplätze in möblierten Einzelcontainern

Langenfelderstraße 132, 22769 Hamburg

Ansprechpartner: Karsten Lüdersen

Telefon: 040 851 23 78

Containerplatz Barmbek

18 Wohnplätze in möblierten Einzelcontainern

Wagnerstraße 13, 22081 Hamburg

Ansprechpartnerin: Doris Schröder

Telefon: 040 20 97 20 04

Frauen Wohn Projekt Wilhelmsburg

Das Wohnprojekt in Wilhelmsburg wendet sich an volljährige, gemäß SGB XII leistungsberechtigte Frauen und Trans* mit vielschichtigen Problemlagen. Das Angebot richtet sich auch an schwangere Frauen.

Kurt-Emmerich-Platz 2, 21109 Hamburg

Sprechzeiten: Mo – Fr 9.00 – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerinnen Sozialarbeit:

Anne Winter

Telefon: 0175 535 90 58

E-Mail: a.winter@neuewhg.de

Lea Simberg

Telefon: 0175 520 63 19

E-Mail: l.simberg@neuewhg.de

Wohnprojekt Trotzdem

(für haftentlassene Menschen)

Steindamm 32, 20099 Hamburg

Telefon: 040 319 56 80

Telefax: 040 76 97 04 15

Mo 12.00 – 15.00 Uhr, Do 10.00 – 12.00 Uhr

Junge Wohnhilfe

Güntherstraße 27, 22087 Hamburg

Telefon: 040 207 69-348/-430 /-431

Offene Sprechstunde: Mi 14.00 – 17.00 Uhr

Wohnprojekt „Die Münze“

16 Wohneinheiten für Menschen, die besondere soziale Schwierigkeiten haben und psychisch stark belastet oder psychisch krank sind.

Norderstraße 52, 20097 Hamburg

Telefon: 040 280 95 39-0

Wohnheimgesellschaft des Hamburger Fürsorgevereins

Wohnhaus MBA

(für haftentlassene und straffällige Männer)

Max-Brauer-Allee 138, 22765 Hamburg

Telefon: 040 30 03 37 50

Telefonisch erreichbar:

Mo 8.30 – 13.00 Uhr, Di, Do 16.00 – 18.00 Uhr,

Mi, Do, Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Projekt Ankerplatz

(für haftentlassene Männer und Frauen)

Max-Brauer-Allee 137 – 139, 22765 Hamburg

Ansprechpartnerinnen:

Birgit Knauer,

Telefon: 040 360 99 93 14

E-Mail: b.knauer@projekt-ankerplatz.de

Elena Massaro

Telefon: 040 360 99 93 13,

Telefax: 040 360 99 93 17

E-Mail: e.massaro@projekt-ankerplatz.de

FrauenProjekte

(für haftentlassene und straffällige Frauen)

Holsteinischer Kamp 12, 22081 Hamburg

Telefon: 040 23 51 77-04/-05

Telefonisch erreichbar:

Di 16.00 – 18.00 Uhr, Do 13.30 – 15.00 Uhr

Wohnstart

Danziger Straße 66, 20099 Hamburg

Mobil: 0152 09 29 67 12

Sozialpsychiatrische Dienste

Die sozialpsychiatrischen Dienste sind den bezirklichen Fachämtern für Gesundheit angegliedert. Sie bieten neben der Beratung auch Vorsorge und nachgehende Hilfen in Fällen von psychischen Störungen, geistigen Behinderungen, psychischen Alterserkrankungen, Anfallsleiden, Suchtkrankheiten und Lebenskrisen.

Bezirksamt Hamburg-Mitte Fachamt Gesundheit

Caffamacherreihe 1 – 3, 20355 Hamburg
Telefon: 040 428 54 47 41/-46 83
Telefax: 040 427 90 17 01
E-Mail: sozialpsychiatrischerdienst@hamburg-mitte.hamburg.de
Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr
www.hamburg.de/mitte/sozialpsychiatrischer-dienst

Bezirksamt Altona Fachamt Gesundheit

Bahrenfelder Str. 254 – 260, 22765 Hamburg
Tel.: 040 428 11 20 93, Fax: 040 427 90 23 88
E-Mail: sozialpsychiatrischerdienst@altona.hamburg.de
Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr
www.hamburg.de/altona/sozialpsychiatrischer-dienst

Bezirksamt Eimsbüttel Fachamt Gesundheit

Grindelberg 62 – 66, 20144 Hamburg
Telefon: 040 428 01 33 84
E-Mail: sozialpsychiatrischerdienst@bergedorf.hamburg.de
Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr

Bezirksamt Hamburg-Nord Fachamt Gesundheit-Gutachten und Gesundheitshilfen

Eppendorfer Landstraße 59, 20249 Hamburg
Tel.: 040 428 04 27 64, Fax: 040 427 90 46 30
E-Mail: sozialpsychiatrischer-dienst@hamburg-nord.hamburg.de
Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr
www.hamburg.de/hamburg-nord/gesund-heit/38586/sozialpsychiatrischer-dienst

Bezirksamt Wandsbek Gesundheitsamt Sozialpsychiatrischer Dienst

Robert-Schuman-Brücke 8, 22041 Hamburg
Tel.: 040 428 81 53 57, Fax: 040 427 90 50 85
E-Mail: sozialpsychiatrischer-dienst@wandsbek.hamburg.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr
Sprechstunden: nach Vereinbarung
www.hamburg.de/wandsbek/sozialpsychiatrischer-dienst

Bezirksamt Bergedorf Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit

Herzog-Carl-Friedrich-Platz 1, 21031 Hamburg
Telefon: 040 428 91 22 71
E-Mail: sozialpsychiatrischerdienst@bergedorf.hamburg.de
Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr
www.hamburg.de/bergedorf/gesund-heit/77572/sozialpsychiatrischer-dienst

Bezirksamt Harburg Fachamt Gesundheit

Harburger Rathauspassage 2, 21073 Hamburg
Telefon: 040 428 71 23 64
E-Mail: sozialpsychiatrischerdienst@harburg.hamburg.de
Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr

Suchtberatung

Suchtberatungsangebote bieten Beratung, Information und Vermittlung für erwachsene Männer und Frauen, die Probleme im Umgang mit Suchtmitteln (Alkohol, illegale Drogen oder stoffungebundenen Süchten, z.B. Glücksspiel) haben oder davon abhängig sind. Die aufgeführten Angebote sind für die Betroffenen grundsätzlich kostenlos.

Schwerpunkt Alkohol

Park-In Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Suchtproblemen

(Die Heilsarmee in Deutschland KdöR)

Oststeinbeker Weg 2h, 22117 Hamburg
Telefon: 040 713 65 64
E-Mail: parkin@heilsarmee.de

Öffnungszeiten/Sprechzeiten:

Mo 11.00 – 15.00 Uhr
Di 11.00 – 14.00 Uhr (nur für Frauen)
Mi 11.00 – 16.00 Uhr
Do 11.00 – 14.00 Uhr (nur für Männer)
Fr 11.00 – 15.00 Uhr

Individuelle Termine nach Vereinbarung
Telefonische Erreichbarkeit:
Mo – Do 8.30 – 16.30 Uhr, Fr 8.30 – 15.30 Uhr

Ambulante Suchtberatung, medizinische und hygienische Grundversorgung (duschen, Wäsche waschen, Kleiderkammer, warme Mahlzeiten und Getränke zum Selbstkostenpreis).

www.heilsarmee.de/parkin

Schwerpunkt Alkohol, Glücksspiel, problematischer Medienkonsum

Lukas Suchthilfezentrum Hamburg-West (Diakonisches Werk Hamburg-West / Südholstein)

Luruper Hauptstraße 138, 22547 Hamburg
Telefon: 040 97 07 70
E-Mail: lukas-suchthilfezentrum@diakonie-hhsh.de

Öffnungszeiten Beratungszentrum:

Mo 9.00 – 18.00 Uhr
Di, Mi 10.00 – 18.00 Uhr
Do 9.00 – 18.00 Uhr
Fr 10.00 – 15.00 Uhr

Sofortige persönliche Beratung:
Mo, Do 13.00 Uhr
Mi 16.30 Uhr

Lucafé:

Mo 10.00 – 15.00 Uhr
Di 13.00 – 18.00 Uhr
Mi, Do 10.00 – 15.00 Uhr

Ambulante Suchtberatung, warme Mahlzeiten und Getränke zum Selbstkostenpreis, hygienische Grundversorgung (duschen, Wäsche waschen, Kleiderkammer, Spritzentausch), Telefon und PC-Nutzung.

www.lukas-suchthilfezentrum.de

Schwerpunkt illegale Drogen

Drob Inn (Jugendhilfe e. V.)

Beratungs- und Gesundheitszentrum St. Georg
Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenabhängige mit integrierten Drogenkonsumräumen

Besenbinderhof 71, 20097 Hamburg

Telefon: 040 399 99 30
E-Mail: drob.inn@jugendhilfe.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr 9.00 – 5.00 Uhr
Di 14.30 – 5.00 Uhr
Sa 12.00 – 17.00 Uhr
Für Spritzentausch: Mo – Fr 14.00 – 19.00 Uhr,
Sa. 12.00 – 17.00 Uhr

Medizinische Grundversorgung:
Mo, Mi, Do, Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Di 14.30 – 19.00 Uhr

Ambulante Suchtberatung, warme Mahlzeiten und Getränke zum Selbstkostenpreis, hygienische Grundversorgung (duschen, Wäsche waschen, Kleiderkammer, Spritzentausch).

www.drobinn.de

Stay Alive St. Pauli (Jugendhilfe e. V.)

Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenabhängige mit integrierten Drogenkonsumräumen

Betreut werden Drogenkonsumenten, die ihren Lebensmittelpunkt auf St. Pauli haben.

Virchowstraße 15, 22767 Hamburg

Telefon: 040 317 87 20

E-Mail: stayalive@jugendhilfe.de

Öffnungszeiten des Cafés:

Mo – Fr 11.30 – 19.00 Uhr

Ärztliche Sprechstunde

Mo, Do 14.00 – 18.00 Uhr

Ambulante Suchtberatung, warme Mahlzeiten und Getränke zum Selbstkostenpreis, hygienische Grundversorgung (duschen, Wäsche waschen, Kleiderkammer, Spritzentausch).

Zusätzlich:

Mobiler Spritzentausch in St. Pauli:

Mo, Mi, Do, Fr 8.45 – 10:45 Uhr

Sa 8.45 – 12.45 Uhr

www.stay-alive.de

Projekt Nox (Jugendhilfe e. V.)

Teilstationäre Erstversorgung für (obdachlose)

Drogenabhängige

Beratungs- und Gesundheitszentrum St. Georg

Besenbinderhof 71, 20097 Hamburg

Telefon: 040 419 23 80

E-Mail: nox@jugendhilfe.de

Öffnungszeiten:

Täglich rund um die Uhr, Anmeldung über das Drob Inn oder direkt über das Projekt

Drogeninformationstelefon:

040 41 92 38 10 zwischen 8.00 – 24.00 Uhr (Anonyme Beratungen)

Anmeldungen über Drop Inn oder Stay Alive

www.projekt-nox.de

ragazza e. V.

Hilfen für drogenabhängige und sich prostituierende Frauen

Brennerstraße 19, 20099 Hamburg

Telefon 040 24 46 31

E-Mail: ragazza@ragazza-hamburg.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di 9.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 13.00 und 19.00 – 24.00 Uhr

Fr 19.00 – 24.00 Uhr

Sa 19.00 – 24.00 Uhr

So 19.00 – 24.00 Uhr

Hinweis: Die Öffnungszeiten der ragazza orientieren sich an den Arbeitszeiten der Besucherinnen und werden – wenn erforderlich – dem Bedarf angepasst. An zwei Tagen in der Woche steht den Besucherinnen eine Ärztin zur Verfügung.

Ambulante Suchtberatung, medizinische und hygienische Grundversorgung (duschen, Wäsche waschen, Kleiderkammer, Spritzentausch), Drogenkonsumraum, Verpflegungs- und Ruhemöglichkeiten Notschlafplätze.

www.ragazza-hamburg.de

Abrigado

(für Drogenabhängige aus dem Raum Harburg) Freiraum e. V.

Betreuung für Drogenkonsumenten mit Lebensmittelpunkt in Harburg

Schwarzenbergstraße 74, 21073 Hamburg

Telefon: 040 767 64 12

E-Mail: verwaltung@freiraum-hamburg.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 13.30 – 19.00 Uhr

Ambulante Suchtberatung, medizinische und hygienische Grundversorgung (duschen, Wäsche waschen, Kleiderkammer, Spritzentausch).

www.freiraum-hamburg.de

KODROBS Altona

jhj Hamburg e. V.

Hohenesch 13 – 17, 22765 Hamburg

Telefon: 040 390 86 40

E-Mail: altona@kodrobs.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 10.00 – 19.00 Uhr

Fr 10.00 – 17.00 Uhr

Ambulante Suchtberatung, medizinische und hygienische Grundversorgung (duschen, Wäsche waschen, Kleiderkammer, Spritzentausch), fremdsprachliche Beratung in Englisch, Kurdisch, Russisch, Spanisch und Türkisch.

www.kodrobs.de

Das Malteser Nordlicht

(MW Malteser Werke gemeinnützige GmbH)

Übergangseinrichtung für suchtmittelabhängige oder substituierte (obdachlose) Männer Bahrenfeld

Hogenfeldweg 2, 22525 Hamburg

Telefon: 040 899 75 41

Telefax: 040 89 97 00 18

E-Mail: nordlicht@malteser.org

Öffnungszeiten:

Täglich rund um die Uhr, nach Möglichkeit bitte telefonisch anmelden.

www.malteser-nordlicht.de

MAEX / Interdisziplinäre Ambulanz

(Therapiehilfe gGmbH)

Kiebitzstr. 23, 22089 Hamburg

Telefon: 040 20 00 10 22 00

E-Mail: maex@therapiehilfe.de

Telefonisch erreichbar:

Mo 8.00 – 17.00 Uhr

Di – Fr: 8.00 – 15.00 Uhr

Sofortige persönliche Beratung

Mo 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Di – Fr 9.00 – 11.30 Uhr

Ambulante Suchtberatung, Vermittlung in suchtmedizinische Behandlung, Psychosoziale Betreuung (PSB) von opioidabhängigen Menschen in substitutionsgestützter Behandlung.

www.therapiehilfe.de/standorte/maex-suchtberatung-psychosoziale-betreuung

Weitere Anschriften von Hilfeeinrichtungen für Suchtkranke in Hamburg und Umgebung befinden sich unter

www.hamburg.de/drogen-und-sucht

anschließend die „Ambulante Suchtberatung“ anklicken.

Weitere aktuelle Downloads zum Thema Drogen und Sucht, wie das Faltblatt „Weg aus der Sucht“ finden Sie hier: **www.hamburg.de/veroeffentlichungen-drogen-sucht**

Hinweis: Bitte benutzen Sie diese Hauptlinks, da diese immer aktuell sind. Unterseiten oder auch Downloadseiten ändern sich stetig.

Fachämter Grundsicherung und Soziales

Soziale Dienstleistungszentren

Die Grundsicherungs- und Sozialämter gewähren denjenigen Menschen Hilfe, die nicht erwerbsfähig oder über 65 Jahre alt sind und ihren Lebensunterhalt wegen ihres niedrigen Einkommens nicht alleine bestreiten können oder die über kein eigenes Einkommen verfügen.

Für differenzierte Informationen rufen Sie bitte den telefonischen **HamburgService** unter der **Rufnummer 115** an. Im Internet können Sie unter dem folgenden Link www.hamburg.de/behoerdenfinder Hinweise und Zuständigkeiten zu einzelnen Suchwörtern finden.

Fachamt Grundsicherung und Soziales Hamburg-Mitte

Hilfen für Wohnungslose ohne bezirklichen Bezug

Caffamacherreihe 1 – 3, 20255 Hamburg

Telefon: 040 42 80 54 37 65

E-Mail: wohnungslose@hamburg-mitte.hamburg.de

Di, Do 8.00 – 12.00 Uhr

Obdachlose Paare und Familien wenden sich bitte an die bezirklichen Sozialdienststellen.

Bezirk Hamburg-Mitte

Fachamt Grundsicherung und Soziales Hamburg-Mitte

Caffamacherreihe 1 – 3, 20355 Hamburg

Telefon: 040 428 54 45 21

E-Mail: sozialamt-hamburg-mitte@hamburg-mitte.hamburg.de

Di, Do 8.30 – 12.30 Uhr

Fachamt Grundsicherung und Soziales Außenstelle Billstedt

Öjendorfer Weg 9, 22111 Hamburg

Telefon: 040 428 54 75 68

E-Mail: sozialabteilungbillstedt@hamburg-mitte.hamburg.de

Di, Do 8.00 – 12.00 Uhr

Bezirk Altona

Fachamt Grundsicherung und Soziales Altona

Alte Königstraße 29 – 39, 22767 Hamburg

E-Mail: grundsicherungundsoziales@altona.hamburg.de

Mo, Di und Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Do 8.00 – 16.00 Uhr

Soziales Dienstleistungszentrum Altona-West

Achtern Born 135, 22549 Hamburg

E-Mail: sdz-altona-west@altona.hamburg.de

Mo, Di und Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Do 8.00 – 16.00 Uhr

Bezirk Eimsbüttel

Fachamt Grundsicherung und Soziales Soziales Dienstleistungszentrum 1 Eimsbüttel

Grindelberg 66, 20144 Hamburg

Vorsprechen: Grindelberg 62, EG

E-Mail: sdz12@eimsbuettel.hamburg.de

Terminvergabe ausschließlich per E-Mail oder

Telefon in der Zeit von:

Mo, Di 8.00 – 14.00 Uhr

Mi 8.00 – 12.00 Uhr

Do 8.00 – 16.00 Uhr

Soziales Dienstleistungszentrum 2 Lokstedt, Schnelsen, Niendorf

Garstedter Weg 13, 22453 Hamburg

Terminvergabe ausschließlich per E-Mail oder

Telefon in der Zeit von: Di, Do 8.30 – 12.30 Uhr

Soziales Dienstleistungszentrum 3 Stellingen, Eidelstedt

Basselweg 73, 22527 Hamburg

Terminvergabe ausschließlich per E-Mail oder

Telefon in der Zeit von: Di, Do 8.30 – 12.30 Uhr

Bezirk Hamburg-Nord

Fachamt Grundsicherung und Soziales Soziales Dienstleistungszentrum Hamburg-Nord Kerngebiet

Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg

E-Mail: gs-hamburg-nord@hamburg-nord.hamburg.de

Mo, Mi 8.00 – 12.00 Uhr, Di, Do 8.00 – 16.00 Uhr

Fachamt Grundsicherung und Soziales Sozialabteilung Barmbek-Uhlenhorst

Poppenhusenstraße 4, 22305 Hamburg

Telefon: 040 428 04 23 44

E-Mail: gs-barmbek@hamburg-nord.hamburg.de

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung

Fachamt Grundsicherung und Soziales Sozialabteilung Langenhorn, Fuhlsbüttel

Tangstedter Landstr. 6, 22415 Hamburg

Telefon: 040 428 04 23 44

E-Mail: gs-fuhlsbuettelk@hamburg-nord.hamburg.de

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung

Bezirk Wandsbek

Soziales Dienstleistungszentrum Wandsbek

Wandsbeker Allee 71 – 73, 22041 Hamburg

E-Mail: sdz@wandsbek.hamburg.de

Mo, Di, Do 8.00 – 12.00 Uhr, Fr 9.00 – 12.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Soziales Dienstleistungszentrum Alstertal

Wentzelplatz 5 – 7, 22391 Hamburg

E-Mail: sdz-alstertal@wandsbek.hamburg.de

Di 8.00 – 12.00 Uhr, Do 8.00 – 12.30 Uhr

Soziales Dienstleistungszentrum Rahlstedt

Rahlstedter Straße 151 – 157, 22143 Hamburg

E-Mail: sdz-rahlstedt@wandsbek.hamburg.de

Di, Do 8.00 – 12.00 Uhr

Bezirk Bergedorf

Fachamt Grundsicherung und Soziales Bergedorf

Weidenbaumsweg 21, Eingang C, 2. OG
21029 Hamburg

E-Mail: sdz-bergedorf@bergedorf.hamburg.de

Mo, Di, Do und Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Mo und Do 14.00 – 16.00 Uhr

Bezirk Harburg

Fachamt Grundsicherung und Soziales Harburg

Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg

E-Mail: sdz@harburg-hamburg.de

Mo 8.00 – 12.00 Uhr, Di 8.00 – 16.00 Uhr,

Do 8.00 – 18.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Jobcenter team.arbeit.hamburg

Jobcenter haben die Aufgabe, für die Grund-sicherung der Arbeitsuchenden (Bürgergeld) zu sorgen. Sie beraten und fördern erwerbs-fähige Leistungsberechtigte bei ihren Bemühungen, Arbeit zu finden, ihre Arbeit zu behalten und den Lebensunterhalt auch der mit ihnen zusammenlebenden Angehörigen zu sichern.

Die Standorte von Jobcenter team.arbeit.ham-burg sind flächendeckend in ganz Hamburg verteilt.

Die Öffnungszeiten aller Standorte sind:
Mo, Di, Fr 7.45–12.15 Uhr
Do 7.45–12.15 Uhr und 15.00–17.00 Uhr (für berufstätige Menschen)

Personen ohne festen Wohnsitz, die **unter** 25 Jahre alt sind, wenden sich bitte an die Jugendberufsagentur Hamburg (www.jba-hamburg.de). Telefonisch ist die Jugendberufsagen-tur beim HamburgService unter Tel. **115** zu erreichen.

Personen ohne festen Wohnsitz, die **über** 25 Jahre alt sind, wenden sich bitte an den **Jobcenter-Standort Altstadt**. Schwerbehin-derte Personen, deren Obdachlosigkeit nicht länger als 12 Monate andauert, wenden sich bitte an den **Jobcenter-Standort Stresemann-straße**. Für alle anderen Personen ist der Standort zuständig, in dessen Einzugsgebiet die letzte Meldeadresse oder der gewöhnliche Aufenthalt liegt.

Die ServiceCenter-Telefonnummer ist von montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zu erreichen. Tel. 040 24 85 14 44

Detaillierte und aktuelle Angaben zu unseren Standorten wie z.B. zugehörige zugeordnete Stadtteile und weitere Telefonnummern finden Sie unter folgendem Link: www.team-arbeit-hamburg.de/standorte

Standort Rahlstedt

Meiendorfer Straße 205 d, 22145 Hamburg

Standort Altona

Behringstraße 122, 22763 Hamburg

Standort Osdorf

Achtern Born 135, 22549 Hamburg

Standort Barmbek

Oberaltenallee 40, 22081 Hamburg

Standort Bergedorf

Ludwig-Rosenberg-Ring 41, 21031 Hamburg

Standort Billstedt

Billstedter Hauptstraße 44–48
22111 Hamburg

Standort Bramfeld

Bramfelder Straße 121, 22305 Hamburg

Standort Eimsbüttel

Tropowitzstraße 7, 22529 Hamburg

Standort für Stresemannstraße

Stresemannstraße 163, 22769 Hamburg

Standort Altstadt

Betreuung der Personen ohne festen Wohnsitz

Kleine Reichenstraße 2, 20457 Hamburg
behindertengerechter Zugang über
Schopenstehl 24

Mo, Di, Do, Fr 7.45–12.15 Uhr

Standort Harburg

Blohmstraße 14, 21079 Hamburg

Standort Lokstedt

Hugh-Greene-Weg 2, 22529 Hamburg

Standort Mitte

Norderstraße 103, 20097 Hamburg

Standort Mümmelmannsberg

Feiningstraße 14, 22115 Hamburg

Standort Nord

Krohnstieg 45, 22415 Hamburg

Standort St. Pauli

Simon-von-Utrecht-Straße 4 a
20359 Hamburg

Standort Süderelbe

Neugrabener Markt 5, 21149 Hamburg

Standort Wandsbek

Friedrich-Ebert-Damm 160, 22047 Hamburg

Standort Wilhelmsburg

Mengestraße 19, 21107 Hamburg

Standort für Selbstständige

Marie-Bautz-Weg 15, 22159 Hamburg

Öffentlich geförderte Schuldnerberatungsstellen

Gerade bei Haushalten, die von Ver- bzw. Überschuldung bedroht sind, zählen Mietschulden zu den häufigsten Ursachen von Wohnungslosigkeit und eine Schuldnerberatungsstelle sollte aufgesucht werden.

Nähere Informationen erhalten Sie auch unter: www.hamburg.de/schuldnerberatung

Folgende Beratungsstellen führen im Auftrag der Stadt Schuldnerberatung durch:

afg worknet Schuldnerberatung gGmbH

Beratungsstelle Altona

Neue Große Bergstraße 20, 22767 Hamburg

Telefon: 040 20 94 75 60

und

Beratungsstelle Bahrenfeld

Bahrenfelder Kirchenweg 69, 22761 Hamburg

Telefon: 040 20 94 75 60

E-Mail: schuldnerberatung@afgworknet.de

www.afg-schuldnerberatung.de

AWO AQtivus

Schuldnerberatung / Lebenslagenberatung Harburg

Amalienstraße 5, 1. Stock, 21073 Hamburg

Telefon: 040 540 90 49 30

Deutsches Rotes Kreuz

Landesverband Hamburg e. V.

Schuldner- und Insolvenzberatung

Behrmanplatz 3, 22529 Hamburg

Telefon: 040 55 42 01 21

E-Mail: schuldnerberatung@lv-hamburg.drk.de

www.drk-schuldnerberatung-hamburg.de

Diakonisches Werk

Schuldnerberatung Altona

Königstraße 54, 22767 Hamburg

Telefon: 040 30 62 03 85

Schuldnerberatung Barmbek

Wohldorfer Straße 7, 22081 Hamburg

Telefon: 040 30 62 03 90

Schuldnerberatung Hamm

Horner Weg 19, 20535 Hamburg

Telefon: 040 30 62 04 70

E-Mail: schuldnerberatung@diakonie-hamburg.de

www.schuldnerberatung-hamburg.de

hamburger arbeit GmbH

Schuldnerberatung Hamm

Hammer Steindamm 44, 22089 Hamburg

Telefon: 040 65 80 45 00

und

Schuldnerberatung Bergedorf

Sander Markt 12, 21031 Hamburg

Telefon: 040 41 09 85 90

E-Mail: schuldnerberatung@hamburger-arbeit.de

und

Schuldnerberatung Harburg

Bremer Straße 27-29, 21073 Hamburg

Telefon: 040 428 68 44 40

www.hamburger-arbeit.de

Schuldenhilfe Sofort e. V.

Schuldenhilfe Neugraben-Fischbek

Stremelkamp 13, 21149 Hamburg

Telefon: 040 70 12 10 24

Verbraucher-Zentrale Hamburg

Schuldnerberatung

Kirchenallee 22, 20099 Hamburg

Telefon: 040 24 83 20 oder 040 24 83 21 09

www.vzh.de

Öffentliche Rechtsauskunft und Vergleichsstelle (ÖRA)

Hamburger Bürgerinnen und Bürger, die über ein niedrigeres Einkommen verfügen, haben Anspruch auf Rechtsberatung durch die öffentliche Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle (ÖRA).

Die ÖRA berät auf allen Rechtsgebieten und führt Güte- und Sühneverfahren durch. Dabei wird nicht nur mündliche Rechtsauskunft erteilt, sondern auch praktische Hilfe gegeben.

Persönliche Beratungen in der ÖRA finden nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.hamburg.de/oera

Hauptstelle

Dammtorstraße 14, 20354 Hamburg

Telefon: 040 428 43 30 72

Bezirksstellen:

Billstedt; Finkenwerder; Altona; Eimsbüttel; Lokstedt/Niendorf; Eppendorf; Barmbek; Fuhlsbüttel/Langenhorn; Wandsbek; Bramfeld; Alstertal; Rahlstedt; Bergedorf; Harburg; Blankenese.

Terminvergaben erfolgen über die Telefonnummer 040 428 43 30 72 in der Zeit von 8.00 – 14.00 Uhr. Für die Bezirksstellen ggf. abweichende Telefonnummern, weitere Informationen finden Sie unter: www.hamburg.de/oera

Verbände der Freien Wohlfahrtspflege

Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (AGFW) Hamburg e. V.

Burchardstraße 19, 20095 Hamburg

Telefon: 040 23 15 86

www.agfw-hamburg.de

Arbeiterwohlfahrt (AWO) Landesverband Hamburg e. V.

Witthöfftstraße 5 – 7, 22041 Hamburg

Telefon: 040 414 02 30

www.awo-hamburg.de

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.

Danziger Straße 66, 20099 Hamburg

Telefon: 040 280 14 00

www.caritas-hamburg.de

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hamburg e. V.

Wandsbeker Chaussee 8, 22089 Hamburg

Telefon: 040 415 20 10

www.paritaet-hamburg.de

Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Landesverband Hamburg e. V.

Behrmanplatz 3, 22529 Hamburg

Telefon: 040 55 42 00

www.drk-hamburg.de

Diakonisches Werk Hamburg Landesverband der Inneren Mission e. V.

Königstraße 54, 22767 Hamburg

Telefon: 040 30 62 00

www.diakonie-hamburg.de

Jüdische Gemeinde Hamburg

Grindelhof 30, 20146 Hamburg

Telefon: 040 440 94 40, www.jghh.org

„Hinz & Kunzt“

Zeitungsprojekt Hinz & Kunzt

„Hinz & Kunzt“ ist das Hamburger Straßenmagazin. Verkäuferin und Verkäufer kann jede(r) werden, der bzw. die obdach- oder wohnungslos oder in Gefahr ist, es zu werden. Einmalig erhalten die Verkäuferinnen und Verkäufer einen Ausweis und zehn Zeitungen als Starthilfe gratis. Sie kaufen die Zeitungen für 1,10 Euro pro Stück und verkaufen diese wiederum für 2,20 Euro. Damit verbleiben der Verkaufsperson 1,10 Euro pro Heft plus Trinkgeld. Wie oft und wie viele Zeitungen verkauft werden, bestimmt jeder selbst. Die Verkäuferinnen und Verkäufer verpflichten sich zur Einhaltung fester Verkaufsregeln. Etabliert sich jemand an einem Standort, so wird dieser zum Stammplatz der Verkäuferin bzw. des Verkäufers.

Hinz & Kunzt

Minenstraße 9, 20099 Hamburg

Telefon: 040 32 10 83 11

E-Mail: info@hinzundkunzt.de

Mo – Fr 9.30 – 13.30 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr

www.hinzundkunzt.de

„Hamburger Tafel“

Hamburger Tafel e.V. Lebensmittel für Bedürftige

Die Hamburger Tafel sammelt verwertbare Lebensmittel ein, bevor sie in den Abfall kommen und verteilt diese Lebensmittel mit Lieferwagen an rund 80 verschiedene soziale Einrichtungen in Hamburg. Dort werden die Lebensmittel geprüft und verarbeitet oder direkt an die Besucher dieser Einrichtungen abgegeben.

Schimmelmannstraße 123, 22043 Hamburg

Telefon: 040 300 60 56 00 (Zentrale)

Telefon: 040 300 60 56 02 (Verwaltung)

E-Mail: info@hamburger-tafel.de

Mo – Fr 8.00 – 15.00 Uhr

www.hamburger-tafel.de

Weitere Adressen

Hamburger Spendenparlament e.V. c/o Diakonisches Werk Hamburg

Königstraße 54, 22767 Hamburg
Postfach 50 04 69, 22704 Hamburg

Telefon: 040 30 62 03 19

Telefax: 040 30 62 03 03

E-Mail: info@spendenparlament.de

Bürozeiten:

Mo – Do 10.00 – 13.00 Uhr u. 15.00 – 18.00 Uhr

Fr 10.00 – 13.00 Uhr

www.spendenparlament.de

Straßenhilfe-Hamburg.de

Auf der Homepage werden alle gemeldeten Angebote für obdach- & wohnungslose Menschen aufgeführt. Dringende Meldungen und aktuelle Änderungen werden auf der Homepage und zusätzlich über Facebook, Instagram, X und eine push-App, sowie einen Mailverteiler veröffentlicht. Alle Initiativen & Organisationen sind eingeladen, ihre Angebote zu melden und sich für den Mailverteiler anzumelden.

E-Mail: info@strassenhilfe-hamburg.de

www.strassenhilfe-hamburg.de

www.facebook.com/StrassenhilfeHamburg

X: [strassenhilfeHH](https://twitter.com/strassenhilfeHH)

Instagram: [strassenhilfe.hamburg](https://www.instagram.com/strassenhilfe.hamburg)

push-App: [strassenhilfe-hamburg info](https://www.strassenhilfe-hamburg.de)

Duschbus GoBanyo gGmbH

Neuer Kamp 31, 20359 Hamburg

Die GoBanyo gGmbH ist ein Förderprojekt, das mittels finanzieller Unterstützung aus Spendengeldern das Ziel umsetzen konnte, einen Duschbus für obdachlose Menschen in Hamburg auf die Straße zu bringen.

Seit Dezember 2019 haben obdachlose Menschen kostenlos die Möglichkeit, sich in dem Duschbus mit mehreren voll ausgestatteten Badezimmern (Dusche, Toilette, Waschbecken und Spiegel) wieder „frisch“ zu machen. Es besteht auch die Möglichkeit, frische Wäsche im Bus zu bekommen.

Aktuelle Duschköglichkeiten im Duschbus

Millerntorstadion

Harald-Stender-Platz 1

donnerstags 9.30 – 14.00 Uhr

Steintorplatz,

Museum für Kunst und Gewerbe beim Hauptbahnhof: Freitags, sonntags 9.30 – 14.00 Uhr, samstags (Frauentag)

Rathaus Altona:

montags 9.30 – 14.00 Uhr

<http://gobanyo.org>

Öffentliche Toiletten

Standorte

(kostenlose Nutzung)

- am S-Bahnhof Sternschanze
- im Antonipark (oberhalb der Hafensstraße)
- auf dem Vorplatz des S-Bahnhofs Berliner Tor
- niedrigschwellige Toiletten an der Ecke Stralsunder Straße/Steindamm (unmittelbar am Hansaplatz)
- Schulterblatt/Ecke Susannenstraße (schräg gegenüber der Alten Flora)

Hinweise auf Änderungen bitte an:

Sozialbehörde

Amt für Soziales

E-Mail: broschuere-wohnungslosenhilfe@soziales.hamburg.de

Bezug

Sie erhalten die Broschüre bei der

Sozialbehörde – Broschürens-service

Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg.

Telefon: 040 428 63 77 78

E-Mail: publikationen@soziales.hamburg.de

Impressum

Herausgeberin: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie
und Integration (Sozialbehörde)

Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Hamburger Straße 47
22083 Hamburg

Internet: www.hamburg.de/sozialbehoerde

Stand: Juni 2024

Anmerkung zur Verteilung

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senates der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bürgerschafts-, Bundestags – und Europawahlen sowie die Wahlen zur Bezirksversammlung. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben par-

teipolitischer Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl die Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

www.hamburg.de/obdachlosigkeit



Hamburg | Sozialbehörde